

Botschaft

des Gemeinderates

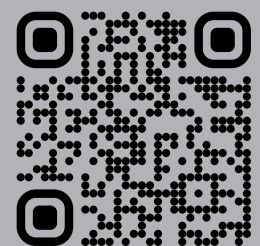


Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 24. November 2025

19.30 Uhr

im Gemeindesaal Oberkirch



Inhaltsverzeichnis

Einladung, Traktandenliste	1
----------------------------	---

Für eilige Leserinnen und Leser	2
---------------------------------	---

Traktandum 1

Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026

Ausgangslage / Planungsmassnahmen / Grundlagen Finanzplan / Einflussfaktoren / Prognosen	3 - 4
Lohnzuwachs / Wachstum Steuerkraft / Steuerfuss	4 - 5
Budget 2026 / Erfolgsrechnung	5
Budget 2026 – Aufgabenbereiche Vergleich zu Budget 2025	5
Transferertrag / Transferaufwand	6
Budget 2026 / Investitionsrechnung	6
Finanzkennzahlen	7

Auswertungen

1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031	7
1.2 Investitionsrechnung 2026 nach politischen Leistungsaufträgen	8
1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2026	8
1.4 Gestufte Erfolgsrechnung / Finanzielle Entwicklung	9
1.5 Finanzkennzahlen	10

Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates	10
---	----

2 Geldflussrechnung	11
----------------------------	----

3 Budget 2026 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge

Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen	12
10 Präsidiales	13 - 18
30 Bildung und Kultur	19 - 24
40 Gesundheit und Soziales	25 - 28
50 Bau, Umwelt und Infrastruktur	29 - 37
60 Finanzen und Sicherheit	38 - 42

4 Antrag des Gemeinderates	43
-----------------------------------	----

5 Bericht der Controllingkommission	44
--	----

Traktandum 2

Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028	45
---	----

Traktandum 3

Sonderkredit – Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum	46 - 49
--	---------

Traktandum 4

Informationen	50
---------------	----

Traktandum 5

Verschiedenes	50
---------------	----

- Verabschiedung Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur

Parteiversammlungen

Die Mitte	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Raum Feuer, Pfarrei Oberkirch
FDP	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
SVP	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr, Hotel Hirschen, Oberkirch
NaOb	Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr, Raum Feuer, Pfarrei Oberkirch
GLP	Dienstag, 18. November 2025, 19.30 Uhr, Restaurant Oase, Oberkirch

Alle stimmbfähigen Einwohnerinnen und Einwohner von Oberkirch sind herzlich eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Montag, 24. November 2025

19.30 Uhr, im Gemeindesaal Oberkirch

Traktanden

- 1. Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 mit Budget 2026**
 - 1.1 Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2026 – 2031
 - 1.2 Beschluss über das Budget 2026, Festsetzung des Steuerfusses und die politischen Leistungsaufträge
 - 1.3 Kenntnisnahme des Berichts der Controllingkommission zum Aufgaben- und Finanzplan mit Budget
- 2. Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028**
- 3. Sonderkredit – Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum**
- 4. Informationen**
- 5. Verschiedenes**
 - Verabschiedung Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

Die Akten zu den Sachgeschäften liegen im Sinne von § 22 des Stimmrechtsgesetzes des Kantons Luzern während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeverwaltung Oberkirch zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt für diese Gemeindeversammlung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und mindestens 5 Tage vor der Versammlung ihren politischen Wohnsitz in Oberkirch geregelt haben.

Es wurde allen Haushaltungen eine **Kurzbotschaft** zugestellt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Gemeinderat Oberkirch

Budget 2026

Das Budget 2026 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten (Erhöhung um 0.10 Einheiten von bisher 1.55 Einheiten) vor. Die Bruttoinvestitionen belaufen sich auf CHF 2'369'000.00. Bei Einnahmen von CHF 50'000.00 verbleiben Nettoinvestitionen von CHF 2'319'000.00.

Die Gemeinde Oberkirch schloss in den letzten drei Jahren bereits mit Defiziten ab. Auch im laufenden Jahr 2025 wird mit einem Defizit gerechnet und es ist auch für das Budget 2026 trotz Erhöhung des Steuerfusses ein Aufwandüberschuss budgetiert. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren nötig, um die anstehenden Investitionen und die laufenden Aufgaben finanzieren zu können.

Die Steuereinnahmen wurden aufgrund der Vorjahre und der Hochrechnung des laufenden Jahres berechnet. Die Teuerung für alle Löhne wurde auf 0.3 % festgelegt. Für die individuelle Besoldungsanpassung (inkl. Marktanpassungen und Überführung ins neue Lohnsystem des Kantons Luzern) stehen 1.7 % zur Verfügung.

Ersatzwahl Mitglied Einbürgerungskommission

Herr Bernhard Stangl (Die Mitte Oberkirch) hat per sofort seine Demission als Mitglied der Einbürgerungskommission eingereicht. Für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 ist deshalb ein Mitglied der Einbürgerungskommission neu zu wählen.

Sonderkredit – Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum

Die sich im Rohbau befindliche Raumreserve im 2. Obergeschoss des Traktes C der Schulanlagen Zentrum soll für schulische Zwecke ausgebaut werden. Ein entsprechender Planungskredit wurde im letzten Jahr von den Stimmberechtigten beschlossen.

Das Bauprojekt sieht vor, den Ausbau mit geringfügigen Anpassungen gemäss der ursprünglichen Konzeption mit vier Klassenzimmern und drei Gruppenräumen sowie diversen Nebenräumen vorzunehmen. Für den Ausbau ist ein Baukredit im Betrag von CHF 1'330'000.00 erforderlich. Die jährlichen Kapitalkosten für Abschreibungen und Verzinsung belaufen sich auf CHF 57'750.00 und die Betriebskosten für Reinigung, Strom, Wärme, Wasser usw. auf CHF 25'350.00. Mit den Bauarbeiten soll anfangs 2026 gestartet werden, damit der Schulraum voraussichtlich auf den Beginn des Schuljahres 2026/27 bereitgestellt werden kann.

Da der Kreditbetrag den Schwellenwert von 7 % des Ertrages der Gemeindesteuern übersteigt, ist den Stimmberechtigten ein Sonderkredit zur Beschlussfassung an der Gemeindeversammlung vorzulegen.

Verabschiedung

Frau Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur, wird anlässlich der Gemeindeversammlung offiziell verabschiedet.

Anträge Gemeinderat und Controllingkommission

Der Gemeinderat und die Controllingkommission stellen den Stimmberechtigten den Antrag, allen Geschäften zuzustimmen.

Apéro

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung freut sich der Gemeinderat, alle Teilnehmenden zu einem Apéro einzuladen. Dieser bietet auch die Möglichkeit zum Austausch.

Ausgangslage

Die Gemeinde Oberkirch schloss ihre Rechnungen in den letzten drei Jahren mit Defiziten/Aufwandüberschüssen ab. Auch dieses Jahr (2025) zeichnet sich ein Defizit ab. Dies wurde entsprechend budgetiert. Die Defizite konnten mit Eigenkapital gedeckt werden. Auch für das kommende Jahr 2026 ist wiederum ein Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 budgetiert, trotz einer geplanten Steuererhöhung von 0.10 auf 1.65 Einheiten.

Planungsmassnahmen

Die Gemeinden haben nur noch wenig Spielraum bei frei bestimmbar Ausgaben. Die meisten grossen Ausgaben sind gebunden und werden vom Kanton oder anderen Stellen vorgegeben.

Per Ende 2024 wohnten in Oberkirch 5'106 Einwohnerinnen und Einwohner. Im Jahr 2026 wird ein Bevölkerungswachstum von 0.5 % erwartet. Für die Planjahre 2027 und 2028 rechnet man mit einem durchschnittlichen Wachstum von 0.75 % und ab Planjahr 2029 mit 0.5 %, gemäss dem räumlichen Entwicklungskonzept (REK).

Die budgetierten Steuereinnahmen des laufenden Jahres können voraussichtlich erreicht werden. Die Steuereinnahmen werden in Zukunft nur noch geringfügig ansteigen, da keine zusätzlichen Steuereinnahmen mehr von Zuziehenden generiert werden können. Die Grundstückgewinnsteuern und die Handänderungssteuern können aufgrund der bisher veranlagten Steuern nicht erreicht werden.

Grundsätzlich wird von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern den Gemeinden in Form der Budgetinformationen empfiehlt. Die Erstellung des Aufgaben- und Finanzplans verlangt vom Gemeinderat Oberkirch Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planungsperiode beeinflussen. Die zentralen Annahmen zur künftigen Entwicklung sowie die wesentlichen Unsicherheitsfaktoren, die bei einzelnen Positionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen können, sind im Folgenden dargestellt:

Grundlagen Finanzplan 2026 – 2031

Einflussfaktoren und Plangrössen	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ø Veränderung Personalaufwand		1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Veränderung Transferleistungen		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Veränderung Entgelte		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag		0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %	0.00 %
Ø Zinssätze (für Neukredite)	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %	1.00 %
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnungen, normal)	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %	2.00 %
Ø Zinssätze (für interne Zinsverrechnungen, Spezialfinanzierung)	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %	0.75 %

Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Steuerfuss Gemeinde Oberkirch	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
Wachstum ständige Wohnbevölkerung	0.50 %	0.75 %	0.75 %	0.50 %	0.50 %	0.50 %
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	5'221	5'260	5'300	5'326	5'353	5'380
Wachstum Ø Steuerkraft natürliche Personen		3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %
Wachstum Ø Steuerkraft juristische Personen		3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %	3.00 %

Prognose übrige direkte Steuern	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Total übrige direkte Steuern	463	763	613	463	463	463
Grundstückgewinnsteuern	270	450	350	270	270	270
Handänderungssteuern	130	250	200	130	130	130
Erbschaftssteuern	63	63	63	63	63	63

Prognose andere Einnahmen	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Gemeindeanteil OECD Mindeststeuer	772	1'173	1'173	1'173	1'173	1'173

Lohnzuwachs

Im 2026 sind 0.3 % für den Ausgleich der Teuerung und 1.7 % für individuelle Besoldungs- und Marktanpassungen auch aufgrund der Überführung ins neue Lohnsystem des Kantons vorgesehen. In den Folgejahren 2027 - 2031 sind keine generellen Lohnerhöhungen geplant. Es ist 1.0 % für individuelle Lohnanpassungen berücksichtigt. Dies wird jedes Jahr bei der Budgeterstellung neu beurteilt.

Wachstum Steuerkraft

Die bekannten Faktoren und die Ertragsausfälle aufgrund der Steuergesetzrevision sind im Budget 2026 berücksichtigt worden. Im Rahmen der Finanzplanung wird ein leichter jährlicher Zuwachs der Steuererträge der natürlichen und juristischen Personen erwartet.

Steuerfuss

Seit der Einführung von HRM2 erfolgt keine separate Abstimmung über den Steuerfuss mehr. Der aktuelle Satz von 1.55 Einheiten kann gemäss Einschätzung des Gemeinderates nicht beibehalten werden und muss um 0.10 Einheiten auf 1.65 Einheiten erhöht werden. Der Gemeinderat beantragt deshalb, im Budget 2026 den Steuerfuss auf 1.65 Einheiten festzulegen. Dieser neue Steuerfuss bildet auch in den Finanzplanjahren die Grundlage der Berechnungen. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren unumgänglich, um anstehende Investitionen sowie laufende Aufgaben finanzieren zu können. Trotz der Steuererhöhung ist auch im Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 zu rechnen. Die Steuererhöhung um 0.10 Einheiten wird der Gemeinde Oberkirch einen Mehrertrag von CHF 970'000.00 einbringen.

Steuerfuss und Jahresergebnis

	Steuerfuss		Rechnungsabschluss	
Rechnung 2019	1.65 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	1'062'064.37
Rechnung 2020*	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	3'172'102.14
Rechnung 2021	1.55 Einheiten	Ertragsüberschuss	CHF	572'773.41
Rechnung 2022	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	275'275.83
Rechnung 2023	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	523'866.74
Rechnung 2024	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'256'021.29
Budget 2025	1.55 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	1'463'043.90
Budget 2026	1.65 Einheiten	Aufwandüberschuss	CHF	836'062.90

*Im Jahr 2020 erfolgte der Steuerfussabtausch mit dem Kanton. Der Kanton erhöhte seinen Steuerfuss um 0.10 Einheiten und die Gemeinden mussten ihren Steuerfuss um 0.10 Einheiten senken. Im Folgejahr nach dieser Massnahme hat der Gemeinderat den Steuerfuss von 1.55 Einheiten belassen und nicht wieder auf 1.65 Einheiten erhöht. Somit konnte die Bevölkerung von einer Steuersenkung und einem tiefen Steuerfuss von 1.55 Einheiten fünf Jahre lang profitieren. In den beiden letzten Jahren waren viele Parameter ungewiss (neuer Finanzausgleich, Steuergesetzrevision), weshalb trotz negativen Rechnungsabschlüssen vorerst auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet wurde. Die Zahlung an den Finanzausgleich wird in den kommenden Jahren zwar viel tiefer sein, jedoch muss mit Mindereinnahmen aufgrund der beschlossenen Steuergesetzrevision und Mehrausgaben vor allem in den Ressorts Bildung und Kultur sowie Gesundheit und Soziales gerechnet werden. Es wird auch davon ausgegangen, dass die Abschaffung des Eigenmietwerts Mindereinnahmen nach sich ziehen wird. Wie hoch diese sein werden, ist schwierig abzuschätzen.

Der Steuerfuss wird jährlich im Rahmen der Budgeterarbeitung neu geprüft. Dies wird auch bei der Erarbeitung des Budgets 2027 wieder der Fall sein.

Budget 2026 – Erfolgsrechnung

Die grössten Unterschiede zum Budget 2025 sind:

- Höhere Lohnkosten in sämtlichen Bereichen der Schule; der Regierungsrat hat bei den Löhnen der Lehrpersonen und Fachpersonen der Schulischen Dienste einen Stufenanstieg sowie Lohnanpassungen im Ausmass von 100 % einer vollen Stufe gewährt. Diese Massnahme ist Teil des Pakets, das den Lehrerberuf attraktiver machen und dem Fachkräftemangel an den Luzerner Schulen entgegenwirken soll, höhere Kosten an die Musikschule Region Sursee, Erhöhung Gemeindebeitrag an Sonderschule
- Mehraufwand im Bereich Gesundheit und Soziales bei der Restfinanzierung Pflegezentrum Feld und andere Pflegeheime, Gemeindebeitrag an Prämienverbilligung, soziale Einrichtungen (SEG), Ergänzungsleistungen zur AHV/IV und erwartete Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe
- Weniger Zinsaufwand aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung, höherer Ertragsanteil der OECD-Mindeststeuer, tiefere Nettozahlung in den Finanzausgleich, höherer Steuerertrag infolge Steuerfusserhöhung, Steuerausfall infolge Steuergesetzrevision bei Einkommenssteuern, Kapitalsteuern und Sondersteuer auf Kapitalzahlungen, Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern aufgrund der Marktentwicklung

Budget 2026 – Aufgabenbereiche Vergleich zu Budget 2025

Die Aufgabenbereiche 10, 30, 40 und 50 schliessen gegenüber dem Budget 2025 mit Mehrkosten ab. Beim Aufgabenbereich «Präsidiales» liegen die Mehrkosten bei CHF 60'516.80, beim Aufgabenbereich «Bildung und Kultur» bei CHF 437'242.15, beim Aufgabenbereich «Gesundheit und Soziales» bei CHF 946'177.45 und beim Aufgabenbereich «Bau, Umwelt und Infrastruktur» bei CHF 45'678.50. Der Aufgabenbereich «Finanzen und Sicherheit» schliesst mit Mehreinnahmen von CHF 2'116'595.90 (mit einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten) ab.

Transferertrag / Transferaufwand

Im laufenden Budgetjahr sowie auch in den vergangenen Jahren hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Mehrkosten auseinandergesetzt und diese eingehend geprüft.

Der Transferaufwand (Beiträge an Kanton und andere Gemeinden, Sachgruppe 36) bleibt weiterhin sehr hoch und beträgt CHF 15'359'100.00 (Budget 2025 CHF 14'710'900.00). Es zeigt sich, dass der Transferaufwand aufgrund der kantonalen Vorgaben um knapp CHF 648'200.00 ansteigen wird. Demgegenüber steht erfreulicherweise auch ein um CHF 822'000.00 höherer Transferertrag als im Vorjahr. Das zeigt auf, dass die Beiträge wohl laufend ansteigen, aber auch die Leistungen sich stetig erhöhen.

Aufstellung über Artengliederung "36 Transferaufwand" und "46 Transferertrag" 2021 bis 2026

	Transferaufwand		Transferertrag		Nettoaufwand	
Rechnung 2021	CHF	11'953'482.23	CHF	4'795'252.60	CHF	7'158'229.63
Rechnung 2022	CHF	12'213'489.20	CHF	4'736'286.95	CHF	7'477'202.25
Rechnung 2023	CHF	13'470'629.87	CHF	5'085'532.85	CHF	8'385'097.02
Rechnung 2024	CHF	14'351'171.14	CHF	5'169'714.70	CHF	9'181'456.44
Budget 2025	CHF	14'710'900.00	CHF	5'666'400.00	CHF	9'044'500.00
Budget 2026	CHF	15'359'100.00	CHF	6'488'400.00	CHF	8'870'700.00

Die Gemeinde Oberkirch hat darauf nur begrenzten Einfluss. Gründe dafür sind kantonale Vorgaben, die Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden mit entsprechenden Kostenfolgen sowie gesetzliche Änderungen.

Dabei handelt es sich im Budget 2026 insbesondere um folgende Positionen:

Transferaufwand

- Sonderschulung Erhöhung Beitrag pro Einwohner CHF 210.00 (Vorjahr CHF 202.00)	CHF	44'600.00
- Anstieg Beitrag an Kantonsschule	CHF	50'100.00
- Anstieg Beitrag an Musikschule Region Sursee	CHF	22'600.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an individuelle Prämienverbilligung (IPV)	CHF	65'600.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an soziale Einrichtungen (SEG)	CHF	43'400.00
- Anstieg Kantonsbeitrag an Ergänzungsleistungen (EL)	CHF	59'500.00
- Anstieg Kosten an Restfinanzierung Langzeitpflege	CHF	506'000.00
- Anstieg Alimentenbevorschussungen	CHF	18'900.00
- Anstieg wirtschaftliche Sozialhilfe	CHF	222'700.00
- Anstieg Beitrag an Regionalbibliothek	CHF	14'600.00
- Reduktion Horizontaler Finanzausgleich	CHF	-495'400.00
- Wegfall Beitrag an Härteausgleich	CHF	-111'200.00

Total Mehrkosten im 2026 gegenüber Budget 2025 rund **CHF 441'400.00**

Transferertrag

- Anstieg OECD-Steuer	CHF	498'400.00
- Bereich Bildung höhere Gemeindebeiträge an die Schule auf allen Stufen, höhere Elternbeiträge der Tagesstrukturen, höhere Beiträge an die Integrative Sonderschulung	CHF	309'900.00

Total Mehrertrag im 2026 gegenüber Budget 2025 rund **CHF 808'300.00**

Budget 2026 - Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung beinhaltet Bruttoinvestitionen von CHF 2'369'000.00. Diese setzen sich aus mehreren Beträgen zusammen. Weitere Angaben sind bei den jeweiligen Aufgabenbereichen unter den Massnahmen und Projekten zu finden.

Finanzkennzahlen

Bei den Finanzkennzahlen können nur drei von acht Kennzahlen eingehalten werden. Der Selbstfinanzierungsgrad und der Selbstfinanzierungsanteil hängen mit den geplanten und teilweise bereits erfolgten Investitionen zusammen. Der Bruttoverschuldungsanteil mit 241.1 % ist aussergewöhnlich hoch und auf die Darlehen an die Leben im Alter Oberkirch AG und die Energie Oberkirch AG zurückzuführen.

Diese Kennzahlen können auch in den nächsten Jahren nicht erreicht bzw. eingehalten werden. Der Gemeinderat ist sich dessen bewusst und schenkt deren Entwicklung grosse Beachtung.

Die Nettoschuld pro Einwohnerin/Einwohner wird mit den geplanten hohen Investitionen bis ins Jahr 2031 auf CHF 7'583.00 ansteigen. Allerdings verfügt die Gemeinde Oberkirch auch mit einem erhöhten Steuerfuss von 1.65 Einheiten nach wie vor über einen tiefen Steuerfuss im Vergleich in der Region.

Der Gemeinderat Oberkirch wird weiterhin alle Ausgaben auf ihre Notwendigkeit prüfen und die Kosten so tief wie möglich halten.

1.1 Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031

Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt die vorgesehene Entwicklung der Finanzen und Aufgaben der Gemeinde Oberkirch in den nächsten sechs Jahren. Neue Vorhaben in den Jahren 2027 – 2031 wurden mit Kostenschätzungen erfasst.

Budget und Finanzplanjahre	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnis Erfolgsrechnung* (vor Abschluss)	-836	-151	87	296	528	924
Steuerfuss	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65	1.65
Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen*	2'319	3'243	3'123	6'408	6'439	5'000
Finanzaufwand*	491	506	573	504	540	587
Abschreibungen (ohne Bilanzfehlbetrag)*	1'171	1'287	1'324	1'406	1'466	1'501
Finanzierungsfehlbetrag (+) / Überschuss (-)*	+4180	+2338	+1942	+4877	+4385	+2515
Nettoverschuldung Ende Jahr*	24'738	27'076	29'018	33'895	38'280	40'795
Bevölkerung (Einwohnerzahl)	5'221	5'260	5'300	5'326	5'353	5'380
Finanzausgleichszahlungen (netto)*	-278	-198	-198	-198	-198	-198

* Zahlen in tausend Franken

Der Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2031 weist in den Jahren 2026 bis 2031 Investitionen im Gesamtbetrag von CHF 26'532'000.00 (inkl. Spezialfinanzierungen) aus. Für die Jahre 2026 und 2027 rechnet der Gemeinderat noch mit Aufwandüberschüssen, ab 2028 dann aber aufgrund der Steuererhöhung mit positiven Rechnungsabschlüssen. Der Ertragsüberschuss beträgt in den Finanzplanjahren inkl. Budget 2026 netto CHF 848'000.00.

Es zeigt sich, dass die Steuererhöhung notwendig und wichtig ist, um längerfristig wieder ausgeglichene Rechnungsabschlüsse erreichen zu können.

1.2 Investitionsrechnung 2026 nach politischen Leistungsaufträgen

Investitionsvorhaben	Budget	Finanzplanjahre				
	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Zahlen in tausend Franken						
10 Präsidiales	0	0	0	0	0	0
30 Bildung und Kultur	90	160	60	60	60	60
40 Gesundheit und Soziales	0	0	0	0	0	0
50 Bau, Umwelt und Infrastruktur	2'279	3'133	3'163	6'558	6'429	5'150
60 Finanzen und Sicherheit	0	0	0	0	0	0
Brutto-Investitionen	2'369	3'293	3'196	6'618	6'489	5'210
Investitionseinnahmen	50	50	100	210	50	210
Netto-Investitionen	2'319	3'243	3'123	6'408	6'439	5'000

1.3 Gestufte Investitionsrechnung 2026

Kostenarten	Budget	Budget
Zahlen in tausend Franken	2025	2026
50 Sachanlagen	-1'946	-2'319
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		
52 Immaterielle Anlagen	-120	-50
54 Darlehen		
55 Beteiligungen und Grundkapitalien		
56 Eigene Investitionsbeiträge	-165	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge		
Investitionsausgaben (-)	-2'231	-2'369
60 Übertragung von Sachanlagen in das FV	183	
61 Rückerstattungen		
62 Übertragung immaterielle Anlagen in das FV		
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	50	50
64 Rückzahlung von Darlehen		
65 Übertragung von Beteiligungen in das FV		
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge		
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge		
Investitionseinnahmen (+)	233	50
Nettoinvestitionen	-1'998	-2'319
davon Spezialfinanzierungen		
Investitionsausgaben		
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	-515	-234
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung	-100	
Total Investitionsausgaben (-)	-615	-234
Investitionseinnahmen		
- Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr		
- Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	50	50
- Spezialfinanzierung (SF) Abfallbeseitigung		
Total Investitionseinnahmen (+)	50	50

1.4 Gestufte Erfolgsrechnung / Finanzielle Entwicklung

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Zahlen in tausend Franken		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
30	Personalaufwand	8'058	8'751	9'144	9'357	9'446	9'536	9'627
31	Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand	3'153	3'161	3'246	3'186	3'186	3'186	3'186
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'148	1'145	1'261	1'298	1'380	1'440	1'475
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	300	296	296	296	296	296	296
36	Transferaufwand	14'711	15'359	15'529	15'629	15'784	15'884	16'039
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
39	Interne Verrechnungen/Umlagen	8'781	9'090	9'146	9'160	9'188	9'244	9'299
Betrieblicher Aufwand		36'151	37'802	38'622	38'926	39'280	39'586	39'922
40	Fiskalertrag	-17'677	-18'584	-19'644	-20'238	-20'763	-21'511	-22'233
41	Regalien und Konzessionen	-207	-233	-235	-237	-238	-239	-240
42	Entgelte	-2'088	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066	-2'066
43	Verschiedene Erträge	-8	-7	-7	-7	-7	-7	-7
45	Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-111	-242	-242	-242	-242	-242	-242
46	Transferertrag	-5'666	-6'488	-6'889	-6'889	-6'889	-6'889	-6'889
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
49	Interne Verrechnungen/Umlagen	-8'781	-9'090	-9'146	-9'160	-9'188	-9'244	-9'299
Betrieblicher Ertrag		-34'538	-36'710	-38'229	-38'839	-39'393	-40'198	-40'976
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		1'613	1'092	393	87	-113	-612	-1'054
34	Finanzaufwand	610	491	506	573	504	540	587
44	Finanzertrag	-470	-457	-457	-457	-457	-457	-457
Finanzergebnis		140	34	49	116	47	83	130
Operatives Ergebnis		1'753	1'126	442	203	-66	-529	-924
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0	0	0
48	Ausserordentlicher Ertrag	-290	-290	-290	-290	-230	0	0
Ausserordentliches Ergebnis		-290	-290	-290	-290	-230	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung								
Aufwandüberschuss		1'463	836	151				
Ertragsüberschuss					87	296	528	924

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden:

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (SF)

Ergebnis SF Feuerwehr	-5	-17	-17	-17	-17	-17	-17
Ergebnis SF Abwasserbeseitigung	-295	-296	-296	-296	-296	-296	-296
Ergebnis SF Abfallentsorgung	72	87	87	87	87	87	87
Total (- = Einlage/ + = Entnahme)	-228	-226	-226	-226	-226	-226	-226

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

1.5 Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen	Grenzwert	Budget	Finanzplanjahre				
		2026	2027	2028	2029	2030	2031
Selbstfinanzierungsgrad	mind.* 80 %	2 %	28 %	38 %	24 %	32 %	50 %
Selbstfinanzierungsanteil	mind.* 10 %	0.4 %	3.0 %	3.9 %	5.0 %	6.6 %	7.8 %
Zinsbelastungsanteil	max. 4 %	0.6 %	0.7 %	0.9 %	0.7 %	0.8 %	0.9 %
Kapitaldienstanteil	max. 15 %	4.8 %	5.1 %	5.3 %	5.3 %	5.5 %	5.6 %
Nettoverschuldungsquotient	max. 150 %	135 %	140 %	145 %	165 %	180 %	185 %
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	4'738	5'147	5'475	6'364	7'151	7'583
Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner	max. 3'000	5'659	5'696	5'925	6'176	6'316	6'316
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200 %	241.1 %	204.3 %	206.7 %	219.5 %	229.9 %	232.6 %

* kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter CHF 1'500.00 pro Einwohner liegt.

Zusammenfassung und Lagebeurteilung des Gemeinderates

Durch die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen, insbesondere durch den Investitionsbeitrag an das Oberstufenschulhaus Sursee Zirkusplatz, die Gewährung von Darlehen für die Sanierung und Erweiterung des Pflegezentrums Feld an die Leben im Alter Oberkirch AG, die Leistung einer Kapitaleinlagereserve sowie die Gewährung von Darlehen an die Energie Oberkirch AG für die Erweiterung des Wärmeverbundes, wird die kantonale Vorgabe für den Bruttoverschuldungsanteil nach wie vor überschritten, weil diese Darlehen und Beiträge fremdfinanziert werden mussten. Grössere Rückzahlungen sind mit der Leben im Alter Oberkirch AG ab Mitte 2027 vereinbart. Die Energie Oberkirch AG leistet laufend kleinere Rückzahlungen.

Durch die geplanten Investitionen wird die Pro-Kopf-Verschuldung voraussichtlich in den Finanzplanjahren von CHF 4'738.00 (2026) bis auf CHF 7'583.00 (2031) ansteigen. Der kantonale Grenzwert liegt bei max. CHF 2'500.00. Es zeigt sich aber, dass viele wachsende Gemeinden im Kanton Luzern mit einem grossen Investitionsbedarf diese Grenzwerte bei weitem nicht einhalten können. Vergleicht man hingegen die budgetierte Pro-Kopf-Verschuldung in den Jahren 2022 und 2024 mit der effektiven, so kann festgestellt werden, dass diese aufgrund der tieferen Investitionen jeweils tiefer verlaufen ist, als angenommen.

In den letzten Jahren konnte aufgrund der erzielten Ertragsüberschüsse ein Eigenkapitalsaldo per 31.12.2024 von CHF 14.8 Mio. gebildet werden. Die Aufwandüberschüsse 2022 – 2024 konnten dem Eigenkapital entnommen werden. Ebenso werden die budgetierten Defizite 2025 und 2026 dem Eigenkapital entnommen.

Die Überschreitung der Grenzwerte kann kurzfristig auch mit einer Steuererhöhung nicht vermieden werden. Aufgrund der Steuererhöhung und des noch immer tiefen Steuerfusses sowie dem vorhandenen Eigenkapital kann der budgetierte Aufwandüberschuss für das Jahr 2026 vertreten werden.

Auch mit dem für das Jahr 2026 budgetierten Aufwandüberschuss von rund CHF 836'000.00 und den budgetierten Investitionen von CHF 2'319'000.00 verfügt Oberkirch weiterhin über einen soliden Finanzhaushalt. Dies zeigt auch der Finanzplan auf. Bereits im 2028 kann trotz den grossen Investitionen mit einer fast ausgeglichenen Rechnung und ab 2029 wieder mit Ertragsüberschüssen gerechnet werden.

2. Geldflussrechnung

Geldflussrechnung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-1'256'021.29	-1'463'043.90	-836'062.90
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'206'745.00	1'171'300.00	1'171'100.00
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	-110'471.78		
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzung	-54'462.37		
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten			
Wertberichtigungen VV			
Wertberichtigungen, Gewinne VV			
Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)			
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)			
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV			
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	318'963.51		
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-9'280.25		
Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER	8'550.00		
Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierung FK und EK	34'184.95	189'443.90	53'862.90
Zins und Amortisation PK-Verpflichtung / Entnahmen EK	-290'000.00	-290'000.00	-290'000.00
Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderung			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	-151'792.23	-392'300.00	98'900.00
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-1'423'659.70	-2'231'000.00	-2'369'000.00
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	-9'244.00	233'300.00	50'000.00
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestition)	-1'432'903.70	-1'997'700.00	-2'319'000.00
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR			
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR			
Bildung / Auflösung Rückstellungen der IR			
Aktivierung Eigenleistungen			
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-1'432'903.70	-1'997'700.00	-2'319'000.00
Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen			
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	315'869.00		
Marktwertanpassungen / WB auf Finanzanlagen (nicht realisiert)			
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)			
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV			
Wertaufholungen / WB Sachanlagen FV (nicht realisiert)			
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)			
Geldfluss aus Anlagetätigkeit in Finanzvermögen	315'869.00		
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV	-1'432'903.70	-1'997'700.00	-2'319'000.00
Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen	315'869.00		
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'117'034.70	-1'997'700.00	-2'319'000.00
Finanzierungstätigkeit			
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten			
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-2'500'000.00		
Abnahme / Zunahme Kontokorrentguthaben mit Dritten			
Zunahme / Abnahme Kontokorrentschulden mit Dritten	-881'649.25		
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'381'649.25		
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	-151'792.23	-392'300.00	98'900.00
Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1'117'034.70	-1'997'700.00	-2'319'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-3'381'649.25		
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	-4'650'476.18	-2'390'000.00	-2'220'100.00
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	8'845'587.72		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	-13'496'063.90		
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	-4'650'476.18		
Kontrolltotal	0.00	-2'390'000.00	-2'220'100.00

3. Budget 2026 Aufgabenbereiche / Leistungsaufträge

Zusammenfassung nach Aufgabenbereichen

Das Budget 2026 der Aufgabenbereiche sieht wie folgt aus:

Erfolgsrechnung		Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Zahlen in tausend Franken		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031
10	Präsidiales	1'445	1'505	1'591	1'556	1'581	1'606	1'632
	Aufwand	4'948	5'107	5'192	5'157	5'182	5'207	5'233
	Ertrag	3'503	3'602	3'601	3'601	3'601	3'601	3'601
30	Bildung und Kultur	7'600	8'037	8'425	8'628	8'749	8'820	8'919
	Aufwand	13'852	14'714	15'101	15'304	15'425	15'496	15'595
	Ertrag	6'252	6'677	6'676	6'676	6'676	6'676	6'676
40	Gesundheit und Soziales	7'526	8'472	8'523	8'623	8'723	8'823	8'923
	Aufwand	7'874	8'800	8'851	8'951	9'051	9'151	9'251
	Ertrag	348	328	328	328	328	328	328
50	Bau, Umwelt und Infrastruktur	2'519	2'565	2'945	2'980	3'089	3'200	3'311
	Aufwand	7'112	7'378	7'758	7'793	7'902	8'013	8'124
	Ertrag	4'593	4'813	4'813	4'813	4'813	4'813	4'813
60	Finanzen und Sicherheit	-17'628	-19'746	-21'332	-21'875	-22'438	-22'978	-23'709
	Aufwand	2'974	2'293	2'225	2'293	2'224	2'259	2'306
	Ertrag	20'602	22'039	23'558	24'167	24'661	25'237	26'015
Ergebnis Erfolgsrechnung								
	Aufwandüberschuss	1'463	836	151				
	Ertragsüberschuss				87	296	528	924

Beträge gerundet auf 1'000. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Präsidiales umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung
- Bürgerrechtswesen
- Massenmedien (Kommunikation, Veranstaltungen und Repräsentation)
- Wirtschaft und Gewerbe
- Vereine und Sport

Der Gemeinderat führt und leitet die Geschäfte auf strategischer Ebene. Für die operative und rechtmässige Umsetzung ist die Gemeindeverwaltung verantwortlich. Sie erarbeitet für die Stimmberechtigten die Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindeversammlungen und die kommunalen Abstimmungen. Die Aufgaben der Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung ergeben sich aus den gesetzlichen Vorgaben - insbesondere der Gemeindeordnung und der Organisationsverordnung der Gemeinde Oberkirch.

Der Gemeinderat legt die Gemeindestrategie fest und definiert die Aufgaben im Legislaturprogramm. Der Gemeinderat erlässt für die Umsetzung der Projekte einen betrieblichen Leistungsauftrag.

Der Gemeinderat engagiert sich aktiv bei der regionalen Zusammenarbeit und pflegt den offenen und konstruktiven Austausch mit themenbezogenen Anspruchsgruppen.

Die Aufgaben der Leistungsgruppe Wirtschaft und Gewerbe umfasst u. a. das Markt- und Gewerbewesen, die Jagd und Fischerei und den Tourismus.

Die Vereine, gemeindeeigene und regionale Organisationen sowie Mitwirkende im Sportbereich sind eine wichtige Basis für das sportliche und gesellschaftliche Leben der Gemeinde Oberkirch. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität und Identität der Gemeinde bei.

Für die Wirtschaft und das Gewerbe werden bestmögliche Rahmenbedingungen für deren Entwicklung bereitgestellt.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Kommunikation und Mitwirkung

Die Gemeinde kommuniziert aktiv, transparent und verantwortungsvoll. Die Gemeinde fördert die Mitwirkung und pflegt einen offenen und wertschätzenden Dialog.

Der frühzeitige Einbezug der Bevölkerung und der Anspruchsgruppen gewährleistet breit abgestützte Lösungen. Die Bevölkerung und weitere Anspruchsgruppen sind über das Gemeindegesehen gezielt informiert.

Regionale Zusammenarbeit

Oberkirch pflegt die regionale Zusammenarbeit und arbeitet bei Projekten mit Bezug zu Oberkirch mit. Oberkirch gestaltet die regionale Entwicklung im Interesse der Gemeinde Oberkirch aktiv mit.

Behörden und Verwaltung

Der Gemeinderat gestaltet die Entwicklung der Gemeinde aktiv und vorausschauend. Die Verwaltung setzt ihre operativen Aufgaben professionell in hoher Qualität um. Die Gemeinde Oberkirch zeichnet sich als attraktive und fortschrittliche Arbeitgeberin aus.

Die ganzheitliche Organisationsentwicklung ist abgeschlossen und im Alltag implementiert. Die gesetzlichen Grundlagen sind aktuell. Die Gemeinde Oberkirch baut ihre Position als attraktive und fortschrittliche Arbeitgeberin durch gezielte Personalentwicklungsmassnahmen und moderne Arbeitsbedingungen aus.

Sport, Kultur und Freizeit

Oberkirch bietet attraktive Rahmenbedingungen für eine altersunabhängige Sport-, Kultur- und Freizeitgestaltung.

Die Grundsätze zur Förderung sportlicher, kultureller und gesellschaftlicher Anlässe und Angebote sind festgesetzt. Die lokale Kultur wird besser vernetzt und sichtbar gemacht.

Arbeit und Wirtschaft

Oberkirch schafft gute Rahmenbedingungen für die Entwicklung des örtlichen Gewerbes und die Landwirtschaft.

Die Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft sind in Abstimmung mit dem Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) sichergestellt.

Lagebeurteilung

Organisationsentwicklung OE I/OE II und OE Bildung

Im 2026 werden die Organisationsentwicklung OE I (Zusammenarbeit Gemeinderat - Verwaltung) und der 2. Teil OE II (Kommissionswesen, Personalpolitik und Beteiligungspolitik) abgeschlossen. Somit wurden die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten geklärt und die Zusammenarbeit im Sinne des Organisationsmodells der Gemeinde Oberkirch (Geschäftsführermodell) über alle Aufgaben hinweg umgesetzt. Die bisher gemachten Erfahrungen mit der neuen Struktur sind durchwegs positiv und erlauben eine speditive und gute Umsetzung der behördlichen Aufgaben und des politischen Leistungskataloges. Die Anpassungen werden in der Gemeindeordnung, in der Organisationsverordnung und in der Kompetenzordnung vollzogen. In diesem Zusammenhang erfolgt eine öffentliche Mitwirkung unter Einbezug der politischen Parteien insbesondere zu den sich daraus ergebenden Anpassungen der Gemeindeordnung. Die Gemeindeordnung wird danach an der Gemeindeversammlung vom 18.05.2026 den Stimmberechtigten zur Genehmigung unterbreitet.

Digitalisierung und Mobilitätsmanagement

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei der Weiterführung der Digitalisierung verschiedener Bereiche der Gemeindeverwaltung (z.B. die elektronische Archivierung, die Einführung des CMI Bau, die Überführung des Teilungsamtes in das elektronische Geschäftsverwaltungsprogramm etc.). Zudem werden die Schulungen mit Training in Cyber-Sicherheit fortgesetzt und als personalpolitische Massnahme der Organisationsentwicklung Teil 2 soll ein Mobilitätsmanagement für die Mitarbeitenden der Gemeinde erarbeitet werden.

Personal

Es ist und bleibt herausfordernd, geeignete Fachkräfte für die anspruchsvollen Aufgaben auf der Gemeindeverwaltung zu finden. Es konnten teils offene Stellen nicht besetzt werden oder Mitarbeitende müssen selber aus- und weitergebildet werden. Bereichsübergreifende Unterstützungen sind deshalb notwendig. Es zeigt sich, dass Anpassungen nötig sind, um am Markt mithalten zu können und Mitarbeitende nicht mit besseren Angeboten abgeworben werden.

Zum Ausgleich der Teuerung sind bei der Besoldung 0.3 % budgetiert. Zudem werden die Besoldungen ins neue Lohnsystem des Kantons überführt. Teilweise gibt es dadurch Anpassungen, ebenso aufgrund der Reorganisation und der neuen Aufgabenzuteilung. Für diese Massnahmen und für individuelle Besoldungsanpassungen (IBA) sind 1.7 % im Budget vorgesehen.

Gewerbe und Landwirtschaft

Der Austausch mit dem Gewerbe und der Landwirtschaft soll intensiviert werden. Dafür sind verschiedene Anlässe geplant. Dem Gemeinderat ist es wichtig, die Anliegen aufzunehmen und in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Vereine

Die Gemeindebeiträge an die Vereine werden nach den Richtlinien zur Unterstützung der Vereine ausbezahlt. Es besteht die Absicht, die Vereinsunterstützung auch in der Region unter den Gemeinden aufeinander abzustimmen, weshalb Oberkirch dahingehende Bestrebungen aktiv angeht.

Regionale Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit innerhalb SurseePlus kann aufgrund der neuen Regelungen effizienter angegangen und aufeinander abstimmt werden.

Dienstleistungen und Vergünstigungen

Die Gemeinde Oberkirch bietet aufgrund der starken Nachfrage auch weiterhin Spar-Tageskarten der SBB an. Ebenso vergünstigte Eintritte für das Hallenbad im Campus.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Regionale Zusammenarbeit	Projekte und Aufgabe mit überregionalem Synergienutzen können gemeinsam gelöst werden	hoch	Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und im RET
Chance: Partizipation der Bevölkerung verstärken	Erhöhung der Mitbestimmung und Akzeptanz Längere Prozesse	hoch	Durchführung von Mitwirkungs- und Informationsveranstaltungen, Befragungen, Bürgergespräche
Chance: Moderne Organisation und Infrastruktur	Digitalisierung weiterführen, Organisationsentwicklung reflektieren	hoch	Umsetzung/Weiterführung Digitalisierungsprojekte
Chance: Attraktiver Arbeitgeber	qualifiziertes Personal	hoch	Sicherstellen fortschrittlicher Arbeitsbedingungen, Förderung Weiterbildung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Fachkräftemangel	lange Bearbeitungszeiten	hoch	Verbesserung der Arbeitsbedingungen, überkommunale Zusammenarbeit
Chance: belebtes Vereinsleben, welches ein vielfältiges Sport- und Kulturangebot fördert	Attraktives Sportangebot in der Gemeinde; Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und des kulturellen Angebots	mittel	Unterstützung der Vereine mit finanziellen Beiträgen und Benützung von Infrastrukturen zu angemessenen Konditionen
Chance: Entwicklung des Gewerbes	Schaffung neuer Arbeitsplätze begünstigt durch gutes Umfeld	mittel	Gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe erhalten/schaffen
Chance: starkes Gewerbe	Erhaltung bestehender und Begünstigung zusätzlicher Arbeitsplätze sowie Stärkung der Auftragslage der örtlichen Gewerbebetriebe	hoch	Angemessene Berücksichtigung des örtlichen Gewerbes bei Vergabe von Bauaufträgen zu Konkurrenzpreisen

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
keine								

Statistische Werte

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	116	111	113	95
Einwohnerzahl (LuStat)	5'014	5'068	5'077	5'106
Anzahl pendente Teilungsfälle	23	22	27	27
Anzahl Eingang neue Einbürgerungsgesuche	3	6	6	5
Anzahl Zusicherung Gemeindebürgerrecht (Anzahl Personen)	20	11	14	18
Anzahl pendente Einbürgerungsgesuche	13	19	19	12
Anzahl Arbeitsstätten	304	314	318	n.a.
Anzahl einheimische Vereine sportliche Vereine mit Vereinsunterstützung (ab 2021 neue Richtlinien Vereinsförderung)	8	9	10	10
Anzahl einheimische kulturelle Vereine mit Vereinsunterstützung (ab 2021 neue Richtlinien Vereinsförderung)	12	12	11	13

n.a. = nicht vorhanden

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Anzahl Einwohner/innen	nach REK	5'106	5'195	5'221	5'260	5'300	5'326

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Saldo Globalbudget	984	1'445	1'505 *	4.15	1'591 **	1'556 **	1'581 **
Total Aufwand	4'241	4'948	5'107	3.21	5'192	5'157	5'182
Total Ertrag	3'257	3'503	3'602	2.83	3'601	3'601	3'601

Leistungsgruppen (LG)

LG	Gemeindeversammlung	Saldo	88	87	89	2.30
LG	Gemeinderat	Saldo	427	451	456	1.11
LG	Gemeindeverwaltung	Saldo	324	350	373	6.57
LG	Bürgerrechtswesen	Saldo	47	53	56	5.66
LG	Massenmedien	Saldo	97	100	112	12.00
LG	Wirtschaft und Gewerbe	Saldo	n/a	53	52	-1.89
LG	Vereine und Sport	Saldo	n/a	351	367	4.56

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ausgaben	0	0	0 *	0.00	60 **	0 **	0 **
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	60	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnissnahme

Kommentar zum Budget 2026

Im politischen Leistungsauftrag 10 Präsidiales wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem Kostenwachstum von +4.15 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppen Allgemein

In den verschiedenen Leistungsgruppen gibt es geringe Erhöhungen.

Leistungsgruppe Gemeindeverwaltung

Besoldungen

- Teuerung 0.3 % budgetiert
- Marktanpassungen, Massnahmen Überführung neues Lohnsystem Kanton, neue Aufgabenzuteilungen, individuelle Besoldungsanpassungen (IBA) 1.7 %

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- keine Investitionen geplant

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindergarten und Primarschule
- Sekundarstufe I und Kantonsschule
- Musikschule
- Sonderschule
- übriges Bildungswesen (Spielgruppe)
- Kultur
- Jugendbetreuung

Der Aufgabenbereich Bildung und Kultur gewährleistet die Vermittlung von Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen entsprechend dem Volksschulgesetz. Ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten nimmt die Volksschule auf partnerschaftliche Weise den gemeinsamen Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Zudem werden umfassende Tagesstrukturen angeboten.

Neben dem Angebot der Schule Oberkirch sind die Aufwendungen für die Schülerinnen und Schüler, welche die Sekundar- und Kantonsschule besuchen, in diesem Aufgabenbereich eingeschlossen. Auch sind die Beiträge an den Kanton für die Sonderschulen enthalten, welche nach Einwohnerzahl zu leisten sind. Die Leistungsgruppe Musikschule umfasst die Leistungen und das Angebot der regionalen Musikschule.

Oberkirch unterstützt und fördert Anlässe und Veranstaltungen lokaler Kulturschaffender.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Kinder und Jugend

Oberkirch bietet ein ideales Umfeld für eine optimale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen.

Oberkirch erlangt das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde».

Bildung/Volksschule

Oberkirch bietet eine fortschrittliche Schule mit bedarfsgerechten familien- und schulergänzenden Angeboten in hoher Qualität an.

Die Organisation des Bildungsbereichs ist bedarfsgerecht weiterentwickelt. Die Schule Oberkirch verfügt auf der politisch-strategischen und operativen Ebene über klare Strukturen. Die Bedarfsplanung für den Schulraum bis 2035 ist erstellt. Die Schulentwicklungsziele sind definiert und umgesetzt. Die Tagesstrukturen verfügen über adäquate Räumlichkeiten und decken das Betreuungsbedürfnis der Bevölkerung ab.

Lagebeurteilung

Organisationsentwicklung OE Bildung

Aufgrund der personellen Wechsel im Gemeinderat, in der Bildungskommission sowie in der Schulleitung wurde in Ergänzung zur OE I und II eine Organisationsentwicklung "Bildung" durchgeführt und wird im 2026 abgeschlossen. Die Aufgaben und Zuständigkeiten wurden/werden neu definiert und zugewiesen.

Besoldung Lehrpersonen

Der Kanton hat die Besoldungen der Lehrpersonen im Rahmen des Programms "attraktiver Lehrerberuf und Fachkräftemangel im Kanton Luzern" erhöht. Die Gemeinden tragen die hälftigen Kosten. Zudem verursachen die kantonalen Vorgaben wie Fachkarrieren für Lehrpersonen sowie erweiterte Schulangebote (insbesondere die Integrative Sonderschulung) und die Klassengrössen Mehrkosten. Sämtliche Stellen konnten erfreulicherweise besetzt werden.

Schulraumplanung

Seit der letzten Schulraumplanung im Jahr 2011 ist Oberkirch von rund 3'750 auf über 5'000 Einwohnerinnen und Einwohner gewachsen und auch die Schülerzahlen sind angestiegen. Gleichzeitig haben sich das Angebot und der Aufgabenbereich der Schule Oberkirch erweitert - beispielsweise durch die Integrative Sonderschulung, die Integrative Förderung inklusive Begabungs- und Begabtenförderung sowie die Schulsozialarbeit. Im Rahmen des kantonalen Schulentwicklungsvorhabens "Schulen für alle" werden zudem neue Raumbedürfnisse entstehen, insbesondere im Umgang mit herausforderndem Verhalten. Zur Planung des künftigen Schulraumbedarfs wurde im Projekt "Schulraumplanung 2035" eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Ziel des Projekts ist es, die Raumbedürfnisse der Schule sowie weiterer Anspruchsgruppen für den Zeithorizont bis 2035 zu ermitteln und zu koordinieren, um daraus einen möglichen Raumbedarf ableiten zu können. Es zeigte sich, dass eine übergeordnete Schulstrategie als Basis für die Erhebung der Raumbedürfnisse der Schule fehlt. Die Schulstrategie befindet sich in Bearbeitung und wird im 2026 fertiggestellt.

Schulentwicklung

Aufgrund der externen Schulevaluation durch den Kanton wird bis Ende des Schuljahres 2026/27 in ausgewählten Bereichen ein gemeinsames Unterrichtsverständnis definiert und mit dem obligatorischen Baustein "Verhalten" verknüpft. Das Projekt "Schulen für alle" bietet für die Schule Oberkirch die Möglichkeit, die Schulentwicklung auf eigene Bedürfnisse abzustimmen. Bis 2035 werden in drei Phasen Projekte im Bausteinsystem umgesetzt, wobei einzelne Bausteine kantonal obligatorisch sind. Die Bildungskommission und die Schulleitung werden gemeinsam mit allen Beteiligten einen Bausteinplan erstellen, der sowohl auf die lokalen Bedürfnisse als auch auf die kantonalen Vorgaben abgestimmt ist.

Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen

Steigende Anmeldezahlen führten zu steigender Raumknappheit in der Tagesstruktur. Bisher konnten die zusätzlichen Raumbedürfnisse durch provisorische Lösungen innerhalb des Schulgebäudes abgedeckt werden. Allenfalls müssen auch externe räumliche Übergangslösungen geprüft werden. Von Elternseite wurde das Bedürfnis nach Betreuung während den Schulferien an die Schulleitung getragen. Gleichzeitig wird aber das bestehende Angebot "Ferienbetreuung vom Verein Ferienbetreuung Sursee", welches durch die Gemeinde Oberkirch mitgetragen wird, wenig genutzt. Eine Bedürfniserhebung zur Ferienbetreuung soll Klarheit schaffen.

Zu den strategischen Zielen im Legislaturprogramm der Gemeinde wurden für die Schulraumplanung 2035 sowie für die Organisationsentwicklung "Bildung" je ein Projekt gestartet und entsprechende Arbeitsgruppen eingesetzt.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Umsetzung Ziele aus externer Schulevaluation (EVA) vom Jahr 2024	Gemeinsames Unterrichtsverständnis. Klare Aufteilung der Aufgabenbereiche innerhalb der operativen und strategischen Führungsebene	hoch	Lehrerteam erarbeitet gemeinsame Schwerpunkte zur pädagogischen Haltung Reorganisation und Funktionsdiagramm legen Aufgaben und Zuständigkeiten dar.
Chance/Risiko: Das kantonal vorgegebene Schulentwicklungsprojekt "Schulen für alle" umsetzen	Weiterentwicklung Schule, zeitgemässer Unterricht und Schulbetrieb, hohe Bildungsqualität (Chance) Kostensteigerung, höhere Anforderungen an SL, LP sowie weitere involvierte Personen (Risiko)	hoch	Umsetzung Baustein Verhalten
Chance/Risiko: Zeitgemässe IT-Infrastruktur und Anwendung	Sicherer Umgang mit den Programmen Office365, Überführung in Teams, verstärkte digitale Kollaboration der Lehrpersonen (Chance) Kostenfolgen (Risiko)	mittel	Überarbeitung ICT-Konzept, kontinuierliche Erneuerung der Hard- und Software, Weiterbildung der Lehrpersonen im Bereich Office365, aktive Auseinandersetzung mit dem Thema KI, Sicherheitsbestimmungen
Risiko: Steigende Schülerzahlen aufgrund des Bevölkerungswachstums (Bauaktivitäten z.B. Münigenfeld)	Kostensteigerung, Platzmangel aufgrund höherem Raumbedarf in Schule und Tagesstrukturen	hoch	Schulraumplanung für den Zeithorizont bis 2035 wurde gestartet, Raumreserve mit Klassenzimmern wird ausgebaut
Risiko: Steigende Anzahl Mitarbeitende wegen Teilpensen, Fachlehrpersonen, KlassenassistentInnen, TherapeutInnen, PH-Studierende, etc.	Kostensteigerung, Raumknappheit im Lehrer- und Arbeitszimmer, grosser Aufwand für Schulleitung (Personalführung, Organisation Stellvertretungen, etc.)	hoch	Niederschwellige Anpassungen im Lehrpersonenzimmer, eine Vergrösserung oder Umgestaltung der entsprechenden Räumlichkeiten wird im Rahmen des Projekts Schulraumplanung 2023-2035 geprüft
Risiko: Mangel an fachlich adäquat ausgebildeten Lehr- und Fachpersonen	Nicht besetzte Stellen, Einbussen bei der Unterrichtsqualität, viele Lehrpersonenwechsel	hoch	Förderung und Unterstützung des Personals, Pflege attraktiver Arbeitsbedingungen, offene Kommunikation mit den bestehenden LP, Weiterbildungen und Fachkarrieren fördern und finanziell mittragen, Offenheit für alternative Lösungen
Chance/Risiko: Wechsel in der Schulleitung	Die neu eingestellte Schulleitungsperson bringt vielseitige Erfahrungen mit und kann das Schulleitungsteam gewinnbringend unterstützen (Chance) Aufgabenverteilung muss angepasst werden. Die Einarbeitung der neuen Schulleitungsperson ist zeitintensiv und braucht Unterstützung (Risiko)	hoch	Einführung der neuen Schulleitungsperson, Aufgaben werden neu verteilt. Regelmässiger Austausch zwischen Schulleitung, Bildungsvorsteherin und BiKo über Befindlichkeit und Stand der Dinge

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Anschaffung und Erneuerung IT-Infrastruktur	Umsetzung IR	270	2025-2028	60	90	60	60	60
Schulraumplanung <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+193)</i>	Umsetzung IR	100	2023-2035	193		100		
Beitrag für Sanierung Pfadiheim Sursee <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+50)</i>	Umsetzung IR		2025	50				

Statistische Werte

	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kindergartenklassen (per 01.09.)	5	5	5	5
Anzahl Lernende Kindergarten (Stichtag 01.09.)	105	102	93	92
Anzahl Primarschulklassen (per 01.09.)	18	18	19	19
Anzahl Lernende Primarschule (Stichtag 01.09.)	313	322	331	335
Anzahl Lernende Sekundarschule (Stichtag 01.09.)	112	124	119	120
Anzahl Lernende Kantonsschule (Stichtag 01.09.)	46	47	47	43

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Durchschnittliche Klassengrösse Kindergarten	<> 16-22 Kinder	20.40	18.60	18.40	18.40	18.40	18.40
Durchschnittliche Klassengrösse Primarschule	<> 16-22 Kinder	17.90	17.42	17.63	17.63	17.63	17.63

Entwicklung der Finanzen**Erfolgsrechnung**

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Saldo Globalbudget	7'298	7'600	8'037 *	5.75	8'425 **	8'628 **	8'749 **
Total Aufwand	13'347	13'852	14'714	6.22	15'101	15'304	15'425
Total Ertrag	6'049	6'252	6'677	6.80	6'676	6'676	6'676

Leistungsgruppen (LG)

Zahlen in tausend Franken			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %
LG	Kindergarten und Primarschule	Saldo	4'130	4'118	4'413	7.16
LG	Sekundarstufe I und Kantonsschule	Saldo	1'652	1'630	1'788	9.69
LG	Musikschule	Saldo	325	341	360	5.57
LG	Sonderschule	Saldo	815	1'069	1'038	-2.90
LG	übriges Bildungswesen	Saldo	134	260	247	-5.00
LG	Kultur	Saldo	209	136	142	4.41
LG	Jugendbetreuung	Saldo	31	45	49	8.89

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ausgaben			63	60	90 *	50.00	160 **	60 **	60 **
Einnahmen			0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen			63	60	90	50.00	160	60	60

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2026

Im politischen Leistungsauftrag 30 Bildung und Kultur wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem Kostenwachstum von +5.75 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Kindergarten und Primarschule

- höhere Lohnkosten in sämtlichen Bereichen der Schule; der Regierungsrat hat den Lehrpersonen und den Fachpersonen der Schulischen Dienste einen Stufenanstieg sowie Lohnanpassungen im Ausmass von 100 % einer vollen Stufe gewährt. Diese Massnahme ist Teil des Pakets, das den Lehrberuf attraktiver machen und dem Fachkräftemangel an den Luzerner Schulen entgegenwirken soll

Leistungsgruppe Musikschule

- höhere Kosten an die Musikschule Region Sursee von CHF 22'600.00

Leistungsgruppe Sonderschule

- Gemeindebeitrag an Sonderschule Erhöhung um CHF 44'574.00

übriges Bildungswesen

- neue Leistungsvereinbarung mit Regionalbibliothek Mehrkosten von CHF 14'600.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- für die Anschaffung und Erneuerung der IT-Infrastruktur der Lehrpersonen und der Lernenden sind CHF 90'000.00 im Budget 2026 eingestellt

Die Investitionen in die Schulanlagen werden im Aufgabenbereich 50 Bau, Umwelt und Infrastruktur budgetiert.

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit und Soziales umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Gesundheit
- Soziales

Die Leistungsgruppe Kindes- und Erwachsenenschutz umfasst die Beiträge an den Gemeindeverband Zentrum für Soziales (Zenso) für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) und für die Mandatsführung der Berufsbeistandschaft. In der Leistungsgruppe Gesundheit sind Restfinanzierungsbeiträge der Gemeinde für die ambulante und stationäre Krankenpflege enthalten. Diese sind im Betreuungs- und Pflegegesetz (BPG) festgelegt. Für die Restfinanzierung unterhält die Gemeinde Oberkirch mit der Spitex Region Sursee und Umgebung und dem Pflegezentrum Feld (Leben im Alter Oberkirch AG) je eine Leistungsvereinbarung. Die Leistungsgruppe Soziales beinhaltet die Sozialbeiträge an den Kanton wie Prämienverbilligung, Ergänzungsleistungen, Beiträge an SEG und ZiSG sowie die Wirtschaftliche Sozialhilfe, die Alimentenhilfe, die Kinderbetreuung (Betreuungsgutscheine), das Asyl- und Flüchtlingswesen und die Alterswohnungen.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Alter

Oberkirch ermöglicht betagten Menschen und/oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen das selbstbestimmte Wohnen.

Alten und betagten Menschen und/oder Menschen mit besonderen Bedürfnissen stehen bedarfsgerechte Wohnmöglichkeiten mit einem individuellen Dienstleistungsangebot sowie bedarfsgerechte Pflege- und Betreuungsplätze zur Verfügung.

Gesundheit

Oberkirch fördert die Prävention im Gesundheits- und im Sozialbereich.

Präventive Angebote und Massnahmen zur Reduktion oder Vermeidung sozialer und gesundheitlicher Probleme werden gefördert und sind bekannt.

Zusammenleben

Oberkirch festigt das Miteinander der Menschen unterschiedlicher Generationen, Kulturen und sozialer Gruppen.

Alle Menschen in Oberkirch sollen sich «als Oberkircher/Oberkircherin» fühlen können; das Zusammenleben in den Quartieren ist gestärkt. Die soziale Teilhabe wird gefördert.

Lagebeurteilung

Kindes- und Erwachsenenschutz

Die Fallzahlen in Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz sind in den vergangenen Jahren konstant geblieben.

Gesundheit

Die Kosten für die ambulante (Spitex) und stationäre (Pflegeheim) Pflege sind aufgrund der demografischen Entwicklung stark angestiegen. Damit betagte und pflegebedürftige Menschen länger zu Hause leben können und ihre Angehörigen Entlastung erfahren, soll mit dem SRK Luzern per 01.01.2026 eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen werden (Entlastungsdienst). Altersthemen sowie präventive Massnahmen zur Reduktion oder Vermeidung sozialer und gesundheitlicher Probleme werden von der Alterskommission aufgegriffen und in enger Zusammenarbeit mit der Region und dem Kanton angegangen und umgesetzt. Mit dem Projekt «zäme Oberchöuch» wurde ein partizipativer Prozess gestartet, um das Zusammenleben in den Quartieren zu stärken, die aktive Mitwirkung der Einwohner und Einwohnerinnen zu fördern und das Miteinander verschiedener Generationen, Kulturen und sozialer Gruppen zu vertiefen. Dafür wurden zwei Quartierworkshops durchgeführt sowie Gespräche mit Vereinen geführt.

Soziales

Die Alterswohnungen an der Grünfeldstrasse 9 konnten nach wie vor ohne Leerstand vermietet werden. Im Herbst 2025 ist Baustart für die neuen Alterswohnungen auf dem Areal Feld. Es entstehen 27 neue, zeitgemässe Alterswohnungen. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich zwei Jahre. Die Vermietung und Verwaltung läuft über die Leben im Alter Oberkrich AG. Auf Ende der Bauzeit wird die Gemeinde das Mietverhältnis mit der PKG Pensionkasse und die Untermietverhältnisse mit den Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen an der Grünfeldstrasse 9 auflösen. Als mögliche Anschlusslösung stehen den Mieterinnen und Mieter die neuen Alterswohnungen zur Verfügung.

Die Sozialversicherungsbeiträge an den Kanton (Ergänzungsleistungen, Prämienverbilligung, SEG usw.) steigen auch nächstes Jahr wieder an. Ebenfalls höher fallen die Ausgaben für die Alimentenhilfe aus. Noch nicht bekannt sind die Auswirkungen welche sich für die Gemeinde bei Annahme der Volksinitiative "Bezahlbare Kitas für alle" und Gegenentwurf ergeben würden. Hier bleibt die Abstimmung vom 30.11.2025 abzuwarten. Eine starke Zunahme im Vergleich zum Vorjahr zeichnet sich bei den Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe ab. Die Anzahl Fälle und deren Komplexität haben zugenommen. Auch dauern die Unterstützungen länger an. Die Situation im Asyl- und Flüchtlingswesen ist aktuell ruhig, kurz und mittelfristig aber schwer einschätzbar. Die Asylunterkünfte Hotel Feld und Carrosserie Fischer wurden per 30.06.2025 aufgehoben. Die Begleitgruppe Migration begleitet die Migrantinnen und Migranten bei der Integration. Nach wie vor pendent ist das Verfahren betreffend Ersatzabgabe Asylwesen, wogegen die Gemeinde Einsprache erhoben hat.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Wohnen mit Dienstleistungsangebot vorhanden	Ältere Menschen können möglichst lange zu Hause wohnen	hoch	Angebot weiter fördern
Chance: Angebot Betreuungsgutscheine	Vereinbarkeit Familie und Beruf sowie Integration	tief	Angebot weiterführen
Chance: Regionales Altersleitbild	Gemeinsame Umsetzung von grösseren Projekten (z. B. Demenzstrategie)	mittel	Weiterführung der regionalen Zusammenarbeit
Risiko: Zunahme komplexer Sozialhilfefälle	Kostensteigerung	hoch	Triage und Zusammenarbeit mit Fachinstitutionen wie Zentrum für Soziales (Zenso), Interinstitutionelle Zusammenarbeit (IIZ) usw.

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Kostensteigerung der Restfinanzierung für die ambulante und stationäre Pflege	Kostensteigerung	hoch	Weiterführung der Wohnungen im Alter mit Dienstleistungen Aufbau der Sorgenden Gemeinschaft (zäme Oberchöuch), in welcher sich Menschen im Rahmen ihrer Möglichkeiten gegenseitig unterstützen
Risiko: Erhöhung der Pro-Kopf-Beiträge bei den Sozialbeiträgen	Kostensteigerung	hoch	
Risiko: Kostenübertragung durch den Kanton an die Gemeinden im Asyl- und Flüchtlingswesen	Kostensteigerung	mittel	Entwicklungen beobachten

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Massnahmen und Projekte für das Strategieziel "Zusammenleben"	ER	5		15	5			

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
keine							

Statistische Werte

	2021	2022	2023	2024
Anzahl Fälle Kindes- und Erwachsenenschutz-massnahmen	46	40	44	46
Bewohnerquote Heime generell	0.61	0.54	0.59	0.75
Arbeitslosenquote	0.43	0.40	0.32	0.43
Sozialhilfequote	1.1	1.0	0.9	n.a.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Saldo Globalbudget	7'448	7'526	8'472 *	12.57	8'523 **	8'623 **	8'723 **
Total Aufwand	7'818	7'874	8'800	11.76	8'851	8'951	9'051
Total Ertrag	370	348	328	-5.75	328	328	328

Leistungsgruppen (LG)

Zahlen in tausend Franken			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %
LG	Kindes- und Erwachsenenschutz	Saldo	333	350	357	2.00
LG	Gesundheit	Saldo	1'585	1'473	1'979	34.35
LG	Soziales	Saldo	5'529	5'703	6'136	7.59

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken			Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ausgaben			0	0	0 *	0.00	0 **	0 **	0 **
Einnahmen			0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen			0	0	0	0.00	0	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2026

Im politischen Leistungsauftrag 40 Gesundheit und Soziales wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem Kostenwachstum von +12.57 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Gesundheit

- Restfinanzierung Pflegeheim Feld; Erhöhung um CHF 436'000.00 aufgrund Hochrechnung
- Restfinanzierung andere Pflegeheime; Erhöhung um CHF 75'000.00 aufgrund Hochrechnung

Leistungsgruppe Soziales

- Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung Erhöhung um CHF 69'700.00
- Gemeindebeitrag an die sozialen Einrichtungen SEG Erhöhung um CHF 56'600.00
- Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV Erhöhung um CHF 59'400.00
- erwartete Mehraufwände bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe aufgrund der Hochrechnung von CHF 222'700.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- keine Investitionen geplant

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die folgenden Leistungsgruppen:

- Strassen und Wege
- Öffentlicher Verkehr und Regionalverkehr
- Ver- und Entsorgung
- Gewässer
- Umwelt
- Bauverwaltung und Raumplanung
- Immobilien/Liegenschaften

Der Aufgabenbereich Bau, Umwelt und Infrastruktur umfasst die drei Bereiche Planung + Realisierung, Bewilligungen Bau sowie Betrieb + Unterhalt. Der Bereich Planung + Realisierung ist zuständig für Themen der Mobilität, Raum- und Infrastrukturplanung sowie für die Planung der Ver- und Entsorgung. Ausserdem begleitet der Bereich sämtliche kommunale Bauvorhaben. Der Bereich Bewilligungen Bau ist zuständig für das Bewilligungswesen rund ums Bauen und nimmt die Aufsicht im Bau- und Strassenwesen wahr. Zudem sorgt der Bereich für die Nachführungen der Register und Informationssysteme. Der Bereich Betrieb + Unterhalt sorgt für die Erhaltung und Instandsetzung der kommunalen Bauten und Anlagen, bedient den Sammelhof und führt Bestattungen durch. Die Wasserversorgung obliegt der aquaregio AG (Primärnetz) und der Wasserversorgung Oberkirch AG (Sekundärnetz). Die Gemeinde ist an beiden Aktiengesellschaften beteiligt. Die Abwasserentsorgung wird durch die Gemeinde selber und nach den Vorgaben des Gemeindeverbands Abwasserreinigung Suretal (ARA Suretal) wahrgenommen. Die Abfallbeseitigung wird u. a. vom Gemeindeverband für Abfallverwertung Luzern-Landschaft (GALL) erledigt. Die Gemeinde arbeitet in weiteren Aufgabengebieten mit Gemeindeverbänden zusammen.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislaturprogramm

Räumliche Entwicklung

Oberkirch entwickelt seine Siedlungs-, Kultur- und Naturräume sorgfältig und ausgewogen weiter.

Die raumplanerische Entwicklung der Gemeinde erfolgt auf der Grundlage der fünf Leitsätze des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK).

Mobilität

Oberkirch fördert emissionsarme, zeitgemässe, flexible, sichere und gut zugängliche Mobilitätsformen.

Oberkirch verfügt über gute und sichere Fuss- und Velowegverbindungen und entwickelt mindestens zwei Wege auf Basis des Verkehrsrichtplanes weiter. Oberkirch fördert zur Erhöhung des Modalsplites den Zugang zu alternativen Mobilitätsformen wie öV und LV.

Verkehr

Oberkirch optimiert die Verkehrsflüsse siedlungsverträglich und weist eine gute Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden auf.

Mindestens zwei Strassenquerungen werden hinsichtlich der Sicherheit für den Langsamverkehr (LV) überprüft und optimiert. Die Ortsdurchfahrt durch die Gemeinde weist eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Die Planung eines Strassenprojektes ist vorgenommen.

Umwelt und Energie

Oberkirch etabliert sich in den Bereichen Umwelt und Energie als richtungsweisende Gemeinde.

Oberkirch erlangt bis 2027 das Label «Energistadt Gold». Oberkirch reduziert die Weiterleitmengen an Regenabwasser zur ARA.

Infrastruktur

Oberkirch verfügt über zukunftsgerichtete Infrastrukturen.

Die Infrastrukturen der Gemeinde werden weitsichtig weiterentwickelt. Es besteht eine Immobilienstrategie. Bis 2040 wird für die kommunalen Infrastrukturen das Ziel Netto-Null erreicht.

Lagebeurteilung

Ortsplanung

Die revidierte Bau- und Zonenordnung (BZO) wurde im Herbst 2025 zur öffentlichen Auflage gebracht. Im Jahr 2026 wird die Urnenabstimmung erfolgen, bevor die Vorlage dem Regierungsrat des Kantons Luzern zur Genehmigung überwiesen werden kann. Die Umsetzung der revidierten BZO basiert auf dem räumlichen Entwicklungskonzept (REK). Die Konsolidierung steht weiterhin im Vordergrund. Die Bevölkerungsentwicklung im Bereich von 0.5 % - 0.75 %/Jahr (Tendenz eher bei 0.5 %) gemäss REK erfolgt ohne zusätzliche Einzonungen.

Nachfrage nach Wohnraum, Gemeindeentwicklung

Per 30.06.2025 standen in der Gemeinde Oberkirch zwei Klein-Wohnungen leer. Das entspricht einer Leerwohnungsziffer von 0.09 %. Dabei handelt sich um den tiefsten Wert seit 2022. Die Nachfrage nach Wohnraum in der Gemeinde ist nach wie vor hoch. Die Bevölkerungsentwicklung hat sich in den letzten Jahren abgeflacht. Mit einer Zunahme von 0.5 % per 31. Dezember 2024 (Vorjahr 0.3 %) befindet sich die Bevölkerungsentwicklung im gemäss dem REK definierten Bereich.

Verkehr/Masterplan Luzernstrasse

Der Verkehrsrichtplan, welcher im Rahmen der Gesamtrevision zur Ortsplanung erarbeitet wurde, zeigt die strategischen Lösungsansätze im Bereich der Mobilität auf. Der Masterplan Luzernstrasse als Bestandteil des Verkehrsrichtplanes soll mittelfristig umgesetzt werden. Die Luzernstrasse weist einen zunehmenden Sanierungsbedarf auf.

Infrastrukturen

Die kommunalen Infrastrukturen/Liegenschaften sind gut unterhalten. Die Auslastung der Räumlichkeiten ist gemäss einer jüngsten Erhebung bei der Schule hoch. Entsprechend soll mit einer Immobilienstrategie die Weiterentwicklung angegangen werden. Im Bereich der Schule soll 2026 der Ausbau der Raumreserve im 2. Obergeschosses des Trakt C realisiert werden.

Haus- und Werkdienst

Damit den bestehenden Bedürfnissen nachgekommen werden kann, muss der Haus- und Werkdienst personell verstärkt werden. Die Pensen wurden durch ein Fachbüro berechnet. Dieses weist ein Manko von 469 Stellenprozenten aus. Diese Berechnung zeigt auf, dass der Haus- und Werkdienst im Vergleich mit anderen Gemeinden massiv unterbesetzt ist und die an ihn gestellten Anforderung und Aufgaben mit den aktuellen Pensen bei weitem nicht erfüllen kann. Aus diesem Grund müssen weitere Pensen geschaffen werden. Die Erhöhung erfolgt gestaffelt auch im Hinblick auf den Ausbau des 2. OG Schulhaus Zentrum. Es ist im Budget eine gestaffelte Erhöhung der Pensen um 225 % vorgesehen.

Bauverwaltung

Die Anzahl der eingereichten Baugesuche hat sich auf tieferem Niveau als in den Vorjahren stabilisiert. Aufgrund der laufenden Ortsplanungsrevision ist davon auszugehen, dass diese bis zu deren Genehmigung nicht zunehmen werden. Die offene Stelle konnte bisher nicht besetzt werden. Es wird soweit möglich intern ausgeholfen. Projekte müssen mangels Kapazitäten zurückgestellt werden. Es wird intensiv an einer Lösung gearbeitet.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Zunehmender Verkehr	Lärmbelastung und Wartezeiten	mittel	Umsetzung Massnahmen aus Verkehrsrichtplan (z. B. Masterplan Luzernstrasse)
Risiko: veraltete Strassen- und Leitungsbauten	Schlechter Zustand; höhere Anfälligkeit	mittel	Umsetzung Masterplan Luzernstrasse
Chance: Weiterentwicklung der Gemeinde	Attraktiver zukunftsweisender Wohn- und Arbeitsort	hoch	Gesamtrevision Ortsplanung
Risiko: Überlastung der vorhandenen Rauminfrastruktur	fehlende Rauminfrastruktur für Schule und Arbeiten	mittel	Immobilienstrategie
Chance: Klimaziele des Bundes	Dekarbonisierung beim Verkehr und der Energieerzeugung	mittel	Kommunale Förderung von Alternativen durch Beiträge und Regulierung, Anschaffung E-Fahrzeug
Chance: Klimaadaptation	Begrünungen und Retentionen schaffen (gegen Trockenheit und überhitzte Gebäude)	mittel	Kommunale Förderung von Begrünungen und Retentionen durch Beiträge und Regulierung
Risiko: Energiemangellage	Winterstromlücke	mittel	Verbrauchsoptimierung in kommunalen Bauten und Anlagen

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Strassen und Wege								
<u>Gemeindestrassen</u>								
Strassenunterhalt	Umsetzung ER	120	laufend	30	30	30	30	30
<u>Langsamverkehrswege</u>								
Wegunterhalt	Umsetzung ER	20	laufend	5	5	5	5	5
<u>Luzernstrasse</u>								
Planung Sanierung/Gestaltung (MP LU Süd)	Umsetzung IR		2025	660				
Planung Sanierung/Gestaltung (MP LU Nord)	Umsetzung IR	690	2027 bis 2028			350	340	
Realisierung Sanierung/Gestaltung (MP LU)	Umsetzung IR	1'800	2028					1'800
Überarbeitung Masterplan <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+ 60)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	60				
<u>Bahnstrasse</u>								
Planung Sanierung	Umsetzung IR	50	2029					50
Neubau definitive Bushaltestelle	Umsetzung IR	40	2029					40
<u>Feldhöfli-Münigenstrasse</u>								
Neubau Ausweichstelle <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+79)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	79				
<u>Burgstrasse</u>								
Belagssanierung	Umsetzung IR	110	2027			110		
<u>Schellenrainstrasse</u>								
Ausbau Knoten Schellenrain do. Rückerstattung Bund (Annahme)	Umsetzung IR	300	2028 bis 2029				30	270 -110
<u>Güterstrassen</u>								
Beitrag Massnahmen 2022+ Güterstrassen Strassengenos. OKB <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+100)</i>	Umsetzung IR		2025	100				
Herrenweg, Sanierung	Umsetzung IR	40	2027			40		
<u>Surenweidstrasse</u>								
Verkehrsberuhigung (MP LU)	Umsetzung IR	50	2027			50		
<u>Münigenstrasse</u>								
Ausbau ÖV-Korridor	Umsetzung IR	250	2027 bis 2028			40	210	
<u>Fussweg Bahnhof - Neuweid</u>								
Neubau Fussweg	Umsetzung IR	40	2028				40	

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
<u>Fussweg Seehäusern-Münigen (Surenweg)</u>								
Sanierung	Umsetzung IR	190	2026		190			
<u>Fussweg Walkeli-Münigen</u>								
Planung Neubau Fussweg inkl. Brücke	Umsetzung IR	50	2027			50		
Umsetzung Premiumroute (Velo) <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+37)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	37				
Kommunalfahrzeuge								
<u>Diverses</u>								
Nutzfahrzeug Renault Kangoo und Anhänger	Umsetzung IR		2025	46				
Kommunalfahrzeug Balkenmäher, Ersatzanschaffung	Umsetzung IR	65	2026		65			
Kommunalfahrzeug Multifunktional, Anschaffung	Umsetzung IR	100	2028				100	
Ver- und Entsorgung								
Abwasseranlagen Zonen 1 bis 5: betrieblicher Unterhalt	Umsetzung IR	300	laufend	50	80	60	60	100
Abwasseranlagen Zonen 1 bis 5: betrieblicher und baulicher Unterhalt	Umsetzung IR	800	laufend	20		300	370	130
<u>SABA Juch mit Zuleitungen</u>								
Restart Planung Neubau SABA	Umsetzung IR		2025	50				
<u>Luzernstrasse</u>								
Planung Trennsystem (MP LU Süd)	Umsetzung IR		2025	330				
Planung Trennsystem (MP LU Nord)	Umsetzung IR	360	2027 bis 2828			200	160	
Realisierung Trennsystem (MP LU)	Umsetzung IR	3'150	2029					3'150
<u>Unterhofstr./Surengrundstrasse</u>								
Planung Trennsystem	Umsetzung IR	55	2026		55			
Realisierung Trennsystem Unterhofstrasse	Umsetzung IR	660	2027			660		
Realisierung Trennsystem Surengrundstrasse	Umsetzung IR	120	2027			120		
<u>Bahn-/Unterhofstrasse</u>								
Realisierung Trennsystem <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+25)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	25				
<u>Burgstrasse</u>								
Planung Trennsystem	Umsetzung IR	40	2025	40	40			
Realisierung Trennsystem	Umsetzung IR	410	2027			410		
<u>Kreuzhubel</u>								
Planung Trennsystem	Umsetzung IR	50	2026		50			
Realisierung Trennsystem	Umsetzung IR	300	2027			300		

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
<u>Abwasser</u>								
Anschlussgebühren (Annahme)	Umsetzung IR	-300	laufend	-50	-50	-50	-100	-100
Entsorgungsanlage Zentrum Neubau (MP LU)	Umsetzung IR	100	2028 bis 2029	20			50	50
<u>Technische Untersuchung</u>								
belasteter Standort Münigen	Umsetzung IR	100	2025 bis 2029	80			50	50
Einkauf Entwässerungsanlage Sursee / Regenrückhaltebecken Zirkusplatz	Umsetzung IR			120				
<i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+120)</i>								
Investitionsbeiträge								
<u>ARA Surental</u>								
Investitionskostenbeiträge	laufend IR	433	2025 bis 2028	25	9	113	113	198
<u>Einwässerungsanlage Gebiet Haselwart</u>								
Einkauf Entwässerungsanlage <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+60)</i>	Umsetzung IR			60				
<u>Velounterstand Haltestelle SBB</u>								
Neubau	Umsetzung IR	100	2029					100
<u>Stadt Sursee</u>								
Neubau Veloparking Bahnhof Sursee	Umsetzung IR		2023 bis 2025	165				
<u>Diverse</u>								
STG Oberkircherberg, Sanierung Hofzufahrten	Umsetzung IR	220	2027			220		
STG Seehäusern/Seemoosstrasse, Sanierung Seemoosstrasse	Umsetzung IR	40	2028				40	
Gewässer								
<u>Hofbach</u>								
Revitalisierung (Länggasse) <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+60)</i>	Umsetzung IR			60				
Übriger Tiefbau								
<u>Friedhof</u>								
Umgestaltung (MP LU)	Umsetzung IR	280	2025 bis 2029	50			140	140
Planung Umgestaltung Friedhof <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+50)</i>	Umsetzung IR		2025	50				
<u>Naturspielplatz Surenweid</u>								
Neubau <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+349)</i>	Umsetzung IR			349				
<u>Sportplatz Zentrum</u>								
Rasensanierung	Umsetzung IR	70	2027			70		
<u>Entwidmung</u>								
Grundstücke Nr. 410, 1220 und 653 tlw.	Umsetzung IR		2025	-183				

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Immobilien								
<u>Gemeindehaus</u>								
Aussensanierung, Ersatz Aussentreppe	Umsetzung IR	300	2027 bis 2028			40	260	
<u>Schulanlagen allgemein</u>								
Gebäudeunterhalt	Umsetzung ER	312	laufend	78	78	78	78	78
<u>Schulanlage Gesamt</u>								
Anschaffung Zutrittskontrolle (ZuKo) <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+176)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	176				
Realisierung Zutrittskontrolle (ZuKo)	Umsetzung IR	400	2028				400	
Gesamtschulanlage, Sanierung Wasserleitung/Umgebung Trakt D/E	Umsetzung IR	75	2026		75			
Ersatz FL- und Bühnenbleuchtung durch LED <i>Kreditübertrag vom Vorjahr ins 2025 (+277)</i>	Umsetzung IR		2024 bis 2025	277				
<u>Schulanlage Trakt A</u>								
Ausbau Lehrpersonenzimmer	Umsetzung IR	80	2026		80			
<u>Schulanlage Trakt C</u>								
Ausbau 2. Obergeschoss	Umsetzung IR	1'330	2025 bis 2026	150	1'330			
<u>Schulanlage Umgebung</u>								
Neugestaltung Pausenplatz (MP LU)	Umsetzung IR	440	2025 bis 2029	60			220	220
<u>Werkhofgebäude</u>								
Flachdachsanierung (MP LU)	Umsetzung IR	520	2025 bis 2029	80			260	260
<u>Altes Bürgerheim</u>								
Sanierung 1. Obergeschoss (Büro HWD)	Umsetzung IR	195	2025 bis 2026	95	195			
Sanierung 2. Obergeschoss (Museum)	Umsetzung IR	190	2028				190	
<u>Diverse</u>								
TOXA (Schwarte), Umnutzung Vereinslokal	Umsetzung IR	130	2025 bis 2028	130			130	
Totenskapelle Friedhof, Innensanierung	Umsetzung IR	60	2026		60			
Raumordnung								
Gesamtrevision Ortsplanung (Umsetzung PBG) <i>Kreditübertrag aus Vorjahr ins 2025 (+14)</i>	Umsetzung IR	50	2024 bis 2025	134	50			

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Bevölkerungswachstum (REK)	bis 2023 1.5 % ab 2024 0.5 %	0.50	0.50	0.50	0.75	0.75	0.50

Statistische Werte

	2021	2022	2023	2024
Leer stehende Wohnungen per 01.06.	16	0	7	4
Anzahl eingereichte Baugesuche vereinfachtes Verfahren	43	33	20	23
Anzahl eingereichte Baugesuche ordentliches Verfahren	26	25	11	15
Anzahl Meldungen Solaranlagen	11	48	49	27
Anzahl Meldungen Wärmeerzeugerersatz	6	10	11	4
Anteil Photovoltaikanlagen an Stromproduktion (MWh/a)	2'019	2'373	3'173	4'180
Total Elektrofahrzeuge inkl. Hybrid	187	238	317	376
Durchschnitt CO2-Ausstoss Fahrzeugflotte (g/km)	152	149	145	141
Anteil alternative Heizsysteme (Prozent)	62.6	63.3	72.5	75.1
Separatsammlung Grüngut (Tonne)	424	380	395	403
Separatsammlung Papier/Karton (Tonne)	112	121	138	137

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Saldo Globalbudget	2'054	2'519	2'565 *	1.83	2'945 **	2'980 **	3'089 **
Total Aufwand	6'680	7'112	7'378	3.74	7'758	7'793	7'902
Total Ertrag	4'626	4'593	4'813	4.79	4'813	4'813	4'813

Leistungsgruppen (LG)

LG	Strassen und Wege	Saldo	842	922	937	1.63
LG	öffentlicher Verkehr	Saldo	589	718	725	0.97
LG	Ver- und Entsorgung	Saldo	-134	109	114	4.59
LG	Gewässer	Saldo	21	12	0	-100.00
LG	Umwelt	Saldo	36	42	54	28.57
LG	Bau- und Raumplanung	Saldo	735	753	771	2.39
LG	Immobilien/Liegen-schaften	Saldo	-36	-37	-36	-2.70

Investitionsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ausgaben	1'360	2'171	2'279 *	4.97	3'133 **	3'163 **	6'558 **
Einnahmen	-9	233	50	-78.54	50	100	210
Nettoinvestitionen	1'369	1'938	2'229	15.02	3'083	3'063	6'348

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2026

Im politischen Leistungsauftrag 50 Bau, Umwelt und Infrastruktur wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem Kostenwachstum von +1.83 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Allgemein Haus- und Werkdienst

- neu geschaffene Stellen beim Haus- und Werkdienst; dadurch höhere Lohnkosten von CHF 128'000.00
- Die Kosten des Haus- und Werkdienstes werden vollständig umgelegt und finden sich in den Leistungsgruppen wieder

Leistungsgruppe Gewässer

- Die Kosten für den Gewässerunterhalt und die Seesanierung werden dem Fonds entnommen

Leistungsgruppe Umwelt

- Kosten für Absenkpfad Netto-Null (CO2 Reduktion) neue jährliche wiederkehrende Kosten von CHF 10'000.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- altes Bürgerheim; Sanierung 1. Obergeschoss (Büro HWD) CHF 195'000.00
- Ausbau 2. Obergeschoss Schulanlage Trakt C CHF 1'330'000.00
- Ausbau Lehrpersonenzimmer, Schulanlage Trakt A CHF 80'000.00
- Sanierung Wasserleitung/Umgebung Trakt D/E gesamte Schulanlage CHF 75'000.00
- Seehäusern-Münigen (Surenweg) Sanierung Brückenbeläge CHF 190'000.00
- Ersatzanschaffung Kommunalfahrzeug Balkenmäher CHF 65'000.00
- Investitionsbeitrag ARA Surental CHF 9'000.00
- Betrieblicher Unterhalt Abwasseranlagen Zone 1 bis 5 CHF 80'000.00
- Burgstrasse Planung Trennsystem CHF 40'000.00
- Unterhofstrasse/Surengrundstrasse Planung Trennsystem CHF 55'000.00
- Kreuzhubel Planung Trennsystem CHF 50'000.00
- Totenkapelle Friedhof Innensanierung CHF 60'000.00
- Gesamtrevision Ortsplanung CHF 50'000.00
- Anschlussgebühren ARA CHF 50'000.00 (Einnahme)

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Sicherheit umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Öffentliche Sicherheit
- Steuern
- Finanzen

Der Bereich Öffentliche Sicherheit erfüllt in Zusammenarbeit und Koordination mit den Partnerorganisationen Aufgaben zu Gunsten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung.

Der Aufgabenbereich Finanzen umfasst im Wesentlichen die Finanz- und Steuerverwaltung. Die Finanzverwaltung organisiert und führt das Finanz- und Rechnungswesen sowie den Zahlungsverkehr, bewirtschaftet die flüssigen Mittel und ist zuständig für das Versicherungswesen. Zudem wird die jährliche Gemeinderechnung und das Budget erstellt. Die Steuerverwaltung ist zuständig für die Veranlagung, das Inkasso der Staats- und Gemeindesteuern sowie der Sondersteuern.

Bezug zu

Gemeindestrategie

Legislativprogramm

Öffentliche Sicherheit

Oberkirch sorgt mit Prävention und Intervention für Sicherheit im öffentlichen Raum.

Management von kommunalen Krisen und Notfällen ist sichergestellt und dokumentiert.

Finanzen und Steuern

Oberkirch verfügt über einen nachhaltigen Finanzhaushalt bei einem attraktiven Steuerfuss.

Oberkirch verfügt über ein qualitativ hochwertiges Leistungsangebot zugunsten der Oberkircher Bevölkerung bei nachhaltigem Finanzhaushalt und attraktivem Steuerfuss.

Lagebeurteilung

Öffentliche Sicherheit

Die Gemeinde Oberkirch ist im Bereich der öffentlichen Sicherheit regional organisiert wie Feuerwehr Region Sursee FRS, ZSO Nord-West und Gemeindeführungsstab Region Sursee. Mit diesen regionalen Organisationen bestehen entsprechende Leistungsvereinbarungen. Die Feuerwehr Region Sursee überarbeitet das Feuerwehrreglement. Der Gemeindeführungsstab Region Sursee hat die Überprüfung und Aktualisierung des Gemeindevertrages, sowie die Erstellung eines kommunalen SKI-Inventar (kritische Infrastrukturen) mit externer Begleitung vorgesehen.

Finanzen

Die anstehenden Investitionen, insbesondere ab dem Finanzplanjahr 2029, sowie die wachsenden Kosten und die zu erbringenden Leistungen in verschiedenen Bereichen stellen die Gemeindefinanzen der Gemeinde Oberkirch vor grosse Herausforderungen. Sämtliche bekannten Investitionen sind bereits mit Kostenschätzungen im Aufgaben- und Finanzplan aufgezeigt. Die finanziellen Auswirkungen werden laufend transparent dargestellt und hinsichtlich ihrer Tragbarkeit sorgfältig geprüft. Die Belastungen durch die AFR 18 (Aufgaben- und Finanzreform des Kantons Luzern) bei den dynamischen Kosten (z.B. im sozialen Bereich) und die demografische Entwicklung sowie andere gesellschaftliche und politische Entwicklungen nehmen zu. Zudem hat sich die Situation an den Kapitalmärkten verändert: Die Zinskonditionen sind angestiegen, zeigen jedoch aktuell wieder einen Abwärtstrend.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die kommenden Aufgaben- und Finanzplanjahre herausfordernd sein werden. Die grossen bevorstehenden Investitionen in die Infrastruktur (inklusive der damit verbundenen Folgekosten) belasten die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde erheblich. Zusätzlich ist mit steigenden Kosten für die Bereitstellung der gesetzlicher Aufgaben und Leistungen zu rechnen.

Steuern

Die Auswirkungen der Steuergesetzänderung sind bei den Steuererträgen (Mindereinnahmen bei Einkommenssteuern, Kapitalsteuern und Sondersteuern) berücksichtigt. Es ist jedoch schwierig abzuschätzen, wie hoch diese Mindereinnahmen sein werden. Das Quartier Münigenfeld wurde Mitte Jahr bezogen. Diese zusätzlichen Steuereinnahmen sind im Budget berücksichtigt. In den kommenden Finanzplanjahren werden jedoch, durch die Konsolidierung des Wachstums der Gemeinde Oberkirch, voraussichtlich nur wenig zusätzliche Steuereinnahmen durch zuziehende Personen eingenommen werden können. Die Erträge aus Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern werden aufgrund der geringen Anzahl an Grundstückverkäufen zurückgehen. Der Steuerfuss von 1.55 Einheiten kann im Budget und in den kommenden Finanzplanjahren nicht mehr gehalten werden. In den letzten drei Jahren (2022 - 2024) schloss die Rechnung jeweils mit einem Aufwandüberschuss ab. Positive Rechnungsabschlüsse sind in den kommenden Jahren nötig, um anstehende Investitionen sowie die laufenden Aufgaben finanzieren zu können. Deshalb beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss um 0.10 Einheiten von bisher 1.55 Einheiten auf neu 1.65 Einheiten zu erhöhen. Der Steuerfuss wird auf das Budget 2027 wiederum genau analysiert und geprüft.

Positiv wird sich dagegen die OECD-Ergänzungssteuer im Jahr 2026 auf den Ertrag auswirken. Für das Jahr 2026 und die Folgejahre wird angenommen, dass diese Mehreinnahmen erheblich steigen werden und sind entsprechend berücksichtigt worden. Zudem fällt der Beitrag zum Finanzausgleich (Ressourcenausgleich) im Jahr 2026 nochmals niedriger aus als im Vorjahr. Ab 2026 fällt der Beitrag an den Härteausgleich vollständig weg.

Die demografische Entwicklung, Gesetzesänderungen durch den Kanton sowie stagnierendes Wachstum stellen in der Finanzplanung der Gemeinde Oberkirch grosse Herausforderungen dar. Zudem ist noch nicht klar, wie sich die Abschaffung des Eigenmietwerts auf den Steuerertrag auswirken wird.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Nationale und Kantonale Gesetzesänderungen mit negativen finanziellen Auswirkungen auf die Gemeinde Oberkirch	Mehrkosten für die Gemeinde Oberkirch	hoch	Beobachten, Einflussnahme
Chance: Kantonale Gesetzesänderungen mit positiven finanziellen Folgen auf die Gemeinde Oberkirch	tieferer Kosten an Finanzausgleich, neue Einnahmen aus OECD-Besteuerung	mittel	Beobachten, Einflussnahme
Risiko: Folgen der demografischen Entwicklung	die durchschnittliche Wohnbevölkerung wird älter Kosten für Sozialleistungen steigen an	hoch	
Risiko: Stagnierendes Gemeindegewachstum	Steuergewachstum geht zurück	hoch	Entwicklung der Gemeinde beobachten
Risiko: Kostspielige anstehende Investitionen	Höhere Verschuldung, negative Finanzkennzahlen	hoch	Vorausschauende Planung

Massnahmen und Projekte

Zahlen in tausend Franken	Status IR/ER	Kosten Total 2026-2029	Zeitraum	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Keine								

Statistische Werte

	2021	2022	2023	2024
Steuereffuss (Einheiten)	1.55	1.55	1.55	1.55
Durchschnittliche Verzinsung Fremdkapital	0.46	0.34	0.54	1.12
Steuereffort pro Einwohner auf eine Einheit (CHF)	1'913	1'910	1'996	2'065
Steuereffort natürliche Personen (CHF in Mio.)	12.63	12.96	13.73	14.17
Steuereffort juristische Personen (CHF in Mio.)	1.63	1.38	1.35	1.38
Anzahl Betreibungen	417	434	523	491
Personalbestand Feuerwehr Region Sursee	138	141	135	135

Messgrössen

Messgrösse	Zielgrösse	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Anzahl Steuerpflichtige		2'725	2'895	2'909	2'931	2'946	2'961
Veranlagungsstand Ende April	96 %	97 %	96 %	96 %	96 %	96 %	96 %

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Saldo Globalbudget	-16'889	-17'628	-19'746 *	12.01	-21'332 **	-21'875 **	-22'438 **
Total Aufwand	2'383	2'974	2'293	-22.90	2'225	2'293	2'224
Total Ertrag	19'272	20'602	22'039	6.98	23'558	24'167	24'661

Leistungsgruppen (LG)

LG Öffentliche Sicherheit	Saldo	n/a	83	101	21.69		
LG Steuern	Saldo	-16'948	-17'331	-18'212	5.08		
LG Finanzen	Saldo	59	-380	-1'635	330.26		

Investitionsrechnung

60 Finanzen und Sicherheit

Zahlen in tausend Franken	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw. %	Planjahr 2027	Planjahr 2028	Planjahr 2029
Ausgaben	0	0	0 *	0.00	0 **	0 **	0 **
Einnahmen	0	0	0	0.00	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0.00	0	0	0

Beträge gerundet auf 1'000.00. Rundungen können bei Totalen zu Differenzen führen.

*Beschluss ** Kenntnisnahme

Kommentar zum Budget 2026

Im politischen Leistungsauftrag 60 Finanzen und Sicherheit wird gegenüber dem Globalbudget 2025 von einem höheren Nettoertrag von +12.01 % ausgegangen.

Erfolgsrechnung

In der Erfolgsrechnung 2026 sind folgende wesentlichen Projekte bzw. Änderungen vorgesehen:

Leistungsgruppe Öffentliche Sicherheit

- Gemeindeführungsstab Region Sursee; externe Begleitung für Überprüfung und Aktualisierung Gemeindevertrag, sowie Erstellung kommunales SKI-Inventar (Kritische Infrastrukturen) von CHF 9'000.00
- ZSO Nord-West; höherer Gemeindebeitrag um CHF 6'600.00

Leistungsgruppe Steuern

- Steuerausfall infolge Steuergesetzrevision Einkommenssteuer natürliche Personen von CHF 280'000.00
- Steuerausfall infolge Steuergesetzrevision Kapitalsteuern juristische Personen von CHF 85'000.00
- Steuerausfall infolge Steuergesetzrevision Sondersteuern auf Kapitalzahlungen von CHF 40'000.00
- Mehreinnahmen Steuern aufgrund Steuerfusserhöhung um 0.10 Einheiten CHF 970'000.00
- Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern von CHF 230'000.00
- Mindereinnahmen Handänderungssteuern von CHF 170'000.00

Leistungsgruppe Finanzen

- Finanzausgleich; tiefere Nettokosten von CHF 635'300.00
- gemäss Berechnungen des Kantons Luzern erhält die Gemeinde Oberkirch im 2026 höhere Erträge aus OECD-Mindeststeuer von CHF 498'400.00

Investitionsrechnung

In der Investitionsrechnung 2026 sind folgende Projekte in Planung bzw. Umsetzung:

- keine Investitionen geplant

4. Antrag des Gemeinderates zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2031 und das Budget für das Jahr 2026 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2031 sei Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2026 sei mit einem Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 sowie Investitionsausgaben brutto von CHF 2'369'000.00, bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie den politischen Leistungsaufträgen der Aufgabenbereiche zu beschliessen.

Der **Bericht der Controllingkommission** vom 23.10.2025 zum Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2031 und das Budget für das Jahr 2026 wird den Stimmberechtigten auf der nachfolgenden Seite eröffnet.

Der **Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht** vom 06.05.2025 zum Budget sowie Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025-2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 06.05.2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Budget 2026 zu genehmigen.

Oberkirch, 23. Oktober 2025

GEMEINDERAT OBERKIRCH



Raphael Kottmann, Gemeindepräsident



Markus Inauen, Gemeindeschreiber

5. Bericht der Controllingkommission



Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch

Als Controllingkommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2026 bis 31.12.2031 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss sowie die politischen Leistungsaufträge für das Jahr 2026 der Gemeinde Oberkirch beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Der vom Gemeinderat vorgeschlagene Steuerfuss von 1.65 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 836'062.90 inkl. einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten, Investitionsausgaben von CHF 2'369'000.00 sowie den politischen Leistungsaufträgen zu genehmigen.

Oberkirch, 23. Oktober 2025

CONTROLLINGKOMMISSION OBERKIRCH


Roland Henni
Präsident


Joe Küng
Mitglied


Yves Seiner
Mitglied


Samuel Vontobel
Mitglied

Ausgangslage

Gemäss § 14 Abs. 1 lit. e. der Gemeindeordnung der Gemeinde Oberkirch wählt die Gemeindeversammlung die frei wählbaren Mitglieder der Einbürgerungskommission.

Herr Bernhard Stangl (Die Mitte Oberkirch) hat per sofort seine Demission als Mitglied der Einbürgerungskommission eingereicht. Der Gemeinderat dankt Bernhard Stangl ganz herzlich für seine geleisteten Dienste und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 ist deshalb ein Mitglied der Einbürgerungskommission neu zu wählen. Der Gemeinderat hat die Parteivorstände ersucht, allfällige Wahlvorschläge bekannt zu geben. Bis zur Drucklegung der Botschaft ist beim Gemeinderat keine Nomination eingegangen.

Nominationen können dem Gemeinderat Oberkirch bis spätestens am zweiten Tag vor der Gemeindeversammlung gemeldet oder auch direkt an der Gemeindeversammlung vorgeschlagen werden.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Ersatzwahl eines Mitglieds der Einbürgerungskommission für den Rest der Amtsdauer 2024 – 2028 vorzunehmen.

1. Ausgangslage

Mit der Erweiterung der Schulanlage in den Jahren 2012 bis 2019 wurde im 2. Obergeschoss des Trakt C eine Raumreserve für vier Klassenzimmern mit Gruppen- und Nebenräumen geschaffen. Die Raumreserve wurde im Rohbau erstellt mit der Absicht, diese im Bedarfsfall ausbauen zu können.

In den letzten Jahren wurden die vorhandene Fläche als Lager für altes Schulmobiliar und für den Musikunterricht der Musikschule Region Sursee genutzt. Diese Zwischennutzung wurde nun aufgehoben.

2. Bedarf der Schule

Die Bildungslandschaft befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel. Vom Kanton, der Dienststelle für Volksschulbildung, werden die Unterrichtsformen stetig angepasst. Es werden neue Vorgaben und Richtwerte bei den Schulen vorausgesetzt. Das bedeutet auch für unsere Schule, dass dazu Raum benötigt wird. Dieser Raum ist bereits vorhanden. Die Gemeinde Oberkirch hat vor Jahren Weitsicht bewiesen und das 2. Obergeschoss im Trakt C im Rohbau erstellt. Nun ist der richtige Zeitpunkt gekommen, diesen Raum auszubauen. So kann die frühere Investition optimal genutzt und die Schul- und Unterrichtsentwicklung konsequent weitergeführt werden.

Dieser Ausbau ist für die Schule dringend notwendig. Dies aus den folgenden Gründen:

Individualisierung des Lernens: Der Unterricht entwickelt sich schon seit längerer Zeit weg von reinem Frontalunterricht hin zu differenzierten Lernformen, in denen Lernende verstärkt in ihrem eigenen Tempo und nach ihren individuellen Bedürfnissen gefördert werden. Dafür sind flexible Räume für Kleingruppen, Teamteaching und Lernlandschaften unverzichtbar.

Integrative Sonderschulung: Der Anstieg der Zahl von Lernenden mit besonderen Bedürfnissen erfordert kleinere Klassengrößen und somit mehr Klassenräume. Ohne räumliche Erweiterung geraten sowohl Förderung als auch Integration an ihre Grenzen.

Begabungs-/Begabtenförderung und Verhalten: Die vom Kanton eingeführten Fachkarrieren «Begabungs- und Begabtenförderung» und «Verhalten» verlangen spezialisierte Räume, die aktuell fehlen. Der Ausbau ermöglicht es, diese beiden Fachkarrieren professionell umzusetzen und somit allen Lernenden gerecht zu werden.

Tagesstrukturen: Die Nachfrage nach Betreuungsangeboten vor und nach dem Unterricht nimmt stetig zu. Der derzeitige Betreuungsraum ist jedoch deutlich zu klein – oft muss die Gruppe sogar auf den Gang ausweichen. Mit dem Ausbau des 2. Obergeschosses und der Umteilung einer Klasse von Trakt D in die neuen Räume kann zusätzlicher Raum gewonnen und für die Tagesstrukturen zur Verfügung gestellt werden. Zugute kommen diese bedürfnisorientierten Räume, sowohl den Kindern als auch dem Betreuungspersonal.

Der Ausbau des 2. Obergeschosses im Trakt C ist eine Investition in die Qualität unserer Schule. Der Ausbau schafft mehr Raum, was einen zeitgemässen Unterricht ermöglicht, individuelles Lernen fördert und die Betreuung verbessert. Zudem schafft die Erweiterung ein gesundes Umfeld für Lernende, Lehrpersonen und Betreuungspersonal.

3. Planungsphase

Um den steigenden Raumbedarf der Schule abdecken zu können, soll die vorhandene Raumreserve gemäss der ursprünglichen Konzeption ausgebaut werden. Ein entsprechender Planungskredit wurde mit dem Budget 2025 den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 25. November 2024 zur Beschlussfassung unterbreitet. Diesem wurde zugestimmt.

Nach der Durchführung eines Auswahlverfahrens konnte im Februar 2025 die A6 Architekten AG mit der Planung des Vorhabens beauftragt werden. Diese wurde im März 2025 gestartet. Unter der Mitwirkung der Schule wurde bis im August 2025 ein Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag erarbeitet. Das Vorhaben wurde im Anschluss von der Bildungskommission und dem Gemeinderat behandelt und genehmigt. Das Bauprojekt wird nun im Rahmen eines Sonderkredits den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt.

4. Bauprojekt

Das Bauprojekt sieht vor, im 2. Obergeschoss die ehemals geplanten vier Klassenzimmer und Gruppenräume sowie Vorbereitungs- und Fachzimmer vollumfänglich auszubauen (vgl. Abbildung 1). Bei einem der Klassenzimmer soll der Gruppenraum weggelassen werden, um damit einen grösseren Raum für unterschiedliche schulische Nutzungen und Unterrichtsformen zu erhalten. Zugunsten eines grösseren offenen Arbeitsbereiches soll auf die Schaffung eines von insgesamt zwei Vorbereitungsziimmern verzichtet werden.

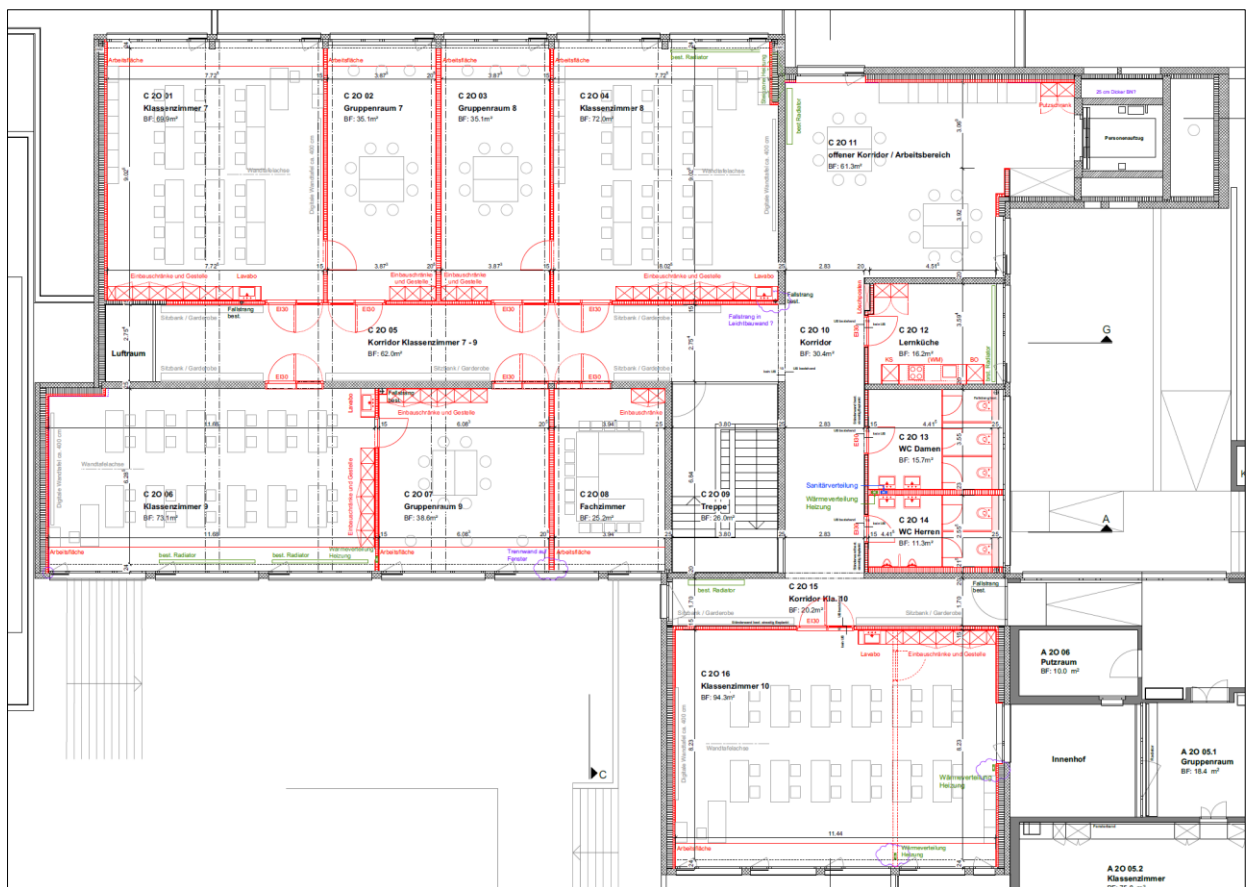


Abb. 1: Plan Grundriss 2. Obergeschoss (Bauprojekt A6 Architekten AG vom 14.07.2025)

5. Baukredit

Für die Realisierung des Vorhabens ist ein Baukredit im Betrag von **CHF 1'330'000.00** gemäss der folgenden Tabelle notwendig

BKP	Bezeichnung	Betrag	
1	Vorbereitungsarbeiten	CHF	20'500.00
2	Gebäude	CHF	1'237'000.00
5	Baunebenkosten, Reserven	CHF	89'000.00
9	Ausstattung	CHF	133'500.00
	Total	CHF	1'480'000.00
	./. Planungskredit (Beschluss 25.11.2024)	CHF	- 150'000.00
	Baukredit	CHF	1'330'000.00
		Inkl. MWST von 8.1 %	

Da der Kreditbetrag den Schwellenwert von 7 % des Ertrages der Gemeindesteuern übersteigt, ist nach § 16 Gemeindeordnung (GO) den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung ein Sonderkredit nach § 38 Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) zur Beschlussfassung zu unterbreiten.

6. Jährliche Kapital-, Betriebs- und Unterhaltskosten

Der notwendige Baukredit ist im Budget zur Investitionsrechnung 2026 vorgesehen. Die jährlichen Kapital-, Betriebs- und Unterhaltskosten sind im Budget zur Erfolgsrechnung 2026 und im Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2031 berücksichtigt.

Es muss mit den folgenden jährlichen Kosten gerechnet werden:

▪ Kapitalkosten (Abschreibungen, Verzinsung)	CHF	57'750.00
▪ Betriebs- und Unterhaltskosten (Reinigung, Strom, Wärme, Wasser usw.)	CHF	25'350.00

7. Termine

Genehmigung Planungskredit	25. November 2024
Vorbereitung	Dezember 2024 bis Februar 2025
Planung	März bis August 2025
Baubewilligungsverfahren	Oktober bis Dezember 2025
Genehmigung Baukredit	24. November 2025
Ausschreibung	November bis Dezember 2025
Realisierung	Januar bis August 2026
Abschluss	August bis Dezember 2026

8. Bericht und Empfehlung der Controllingkommission

Die Controllingkommission hat den Sonderkredit für den Ausbau des 2. Obergeschosses beurteilt und empfiehlt den Stimmberechtigten, diesem zuzustimmen.

9. Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, dem Sonderkredit für den **Ausbau des 2. Obergeschosses** im Trakt C der Schulanlagen Zentrum im Betrag von **CHF 1'330'000.00** inkl. MWST zuzustimmen.



Bericht der Controllingkommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Oberkirch

Als Controllingkommission haben wir den Sonderkredit Planung "Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum" der Gemeinde Oberkirch beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt. Wir erachten die Rechtmässigkeit und Verständlichkeit als eingehalten.

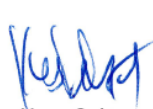
Wir empfehlen, dem Sonderkredit Planung "Ausbau 2. Obergeschoss, Trakt C, Schulanlagen Zentrum" von CHF 1'330'000.00 inkl. MWST zuzustimmen.

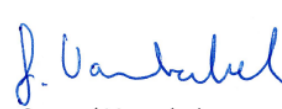
Oberkirch, 23. Oktober 2025

CONTROLLINGKOMMISSION OBERKIRCH


Roland Heini
Präsident


Joe Küng
Mitglied


Yves Seinet
Mitglied


Samuel Vontobel
Mitglied

- Verabschiedung Ladina Aregger, ehemalige Gemeinderätin Ressort Bau, Umwelt und Infrastruktur